

# Geschäftsbericht 2018





# Inhaltsverzeichnis

▶ <b>Das Jahr 2018 in Kürze</b>	<b>2</b>
▶ <b>120-Jahre LV-St.Gallen</b>	<b>4</b>
▶ <b>LANDI</b>	<b>6</b>
LANDI – angenehm anders	6
LANDI Agrarhandel und UFA-Mischfutter	8
▶ <b>AGROLA</b>	<b>10</b>
Brenn- und Treibstoffe, Tankstellen, Shop und Waschanlagen	
▶ <b>Früchte und Gemüse</b>	<b>13</b>
caviezel giovanettoni ag	
▶ <b>Farmenergie</b>	<b>14</b>
▶ <b>LV-Maschinencenter</b>	<b>15</b>
▶ <b>Zentrale Dienste</b>	<b>16</b>
Immobilien	16
Informatik und Mandantenbuchhaltung	17
▶ <b>Konsolidierte Jahresrechnung</b>	<b>19</b>
Finanzielle Berichterstattung	20
Konsolidierte Erfolgsrechnung	21
Konsolidierte Bilanz	22
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	23
Konsolidierte Geldflussrechnung	24
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	25
Revisionsbericht konsolidierte Jahresrechnung	38
▶ <b>Jahresrechnung LV-St.Gallen</b>	<b>40</b>
Erfolgsrechnung	41
Bilanz	42
Anhang	44
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	47
Revisionsbericht	48
▶ <b>LV-Kontakt</b>	<b>50</b>

# Das Jahr 2018 in Kürze

Der LV-St.Gallen bzw. die LV-Gruppe konnte im vergangenen Jahr ein starkes Wachstum verzeichnen und steigerte den Umsatz gesamthaft um rund 10 Prozent. Das starke Umsatzwachstum wurde wesentlich durch das höhere Preisniveau bei den fossilen Brenn- und Treibstoffen beeinflusst. Dies wiederum hat auch Auswirkungen auf den gestiegenen Nettoerlös, der sich auf erfreuliche CHF 548 Mio. beläuft. Auf Stufe EBIT wurde das Vorjahresergebnis ebenso übertroffen. Diese Steigerungen sind auf die stetige Weiterentwicklung der Strukturen des LANDI-LV-Netzwerkes zurückzuführen.

Im Bereich LANDI konnten aufgrund der anhaltenden schönen Sommermonate die Rekordumsätze vom Vorjahr erfreulicherweise nochmals übertroffen werden. Gesamthaft wurde eine Umsatzsteigerung von rund 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr verzeichnet. Vor allem im Bereich Getränke und Haushalt wurden Umsatzsteigerungen erreicht. Der im Oktober 2017 eingeführte Onlineshop leistete zudem einen Beitrag an das Umsatzwachstum. Der Bereich Agrarhandel setzte seine kontinuierlich stabile Entwicklung auch im Berichtsjahr fort und die Ergebnisse befinden sich auf Vorjahresniveau.

Der Geschäftsbereich AGROLA gewann im vergangenen Jahr Marktanteile dazu und die Marktposition wurde weiter gestärkt. Mit der Umsetzung des neuen Shop-Konzepts konn-

ten neue Massstäbe im Markt gesetzt werden. Die Absatzentwicklung bei den Brennstoffen war im Berichtsjahr rückläufig. Stattdessen verzeichneten die Bereiche Holz-Pellets und AdBlue ein Absatzplus gegenüber dem Vorjahr. Die Umsätze der Tankstellenshops steigerten sich gegenüber dem Vorjahr um rund 6 Prozent. Im Bereich Convenience ist auch künftig ein Wachstum zu erwarten. Dank intensiver Kundenpflege wurde im Bereich Schmierstoffe der Kundestamm erweitert, wodurch der Absatz auf dem Vorjahresniveau gehalten werden konnte.

Drei Jahre nach der Fusion der caviezel giovanettoni ag werden die entstandenen Synergien nun vermehrt genutzt. Die Bruttomarge entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr positiv. Durch die Reduzierung der Personal- und Betriebskosten, die aufgrund der Zusammenführung der Betriebe erreicht wurde, konnte das Betriebsergebnis sowie der Jahresgewinn gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Im kommenden Jahr wird der Fokus auf die Integration der Gemüsehandelsfirma Eberle & Eberle (Thal) sowie neue Zertifizierungen gelegt.

Die Abteilung Farmenergie betreute im vergangenen Jahr im Bereich Photovoltaik einige interessante Projekte und als Höhepunkt konnte die grosse Anlage in Schönengrund installiert werden. Ein weiterer Fokus legte Farmenergie auf die



*Aufgrund der anhaltenden schönen Sommermonate konnte eine Umsatzsteigerung von rund 3 Prozent verzeichnet werden.*

## Kennzahlen

	2018	2017	
Gesamtumsatz	552'707	504'814	TCHF
Nettoerlös Gruppe	547'513	499'638	TCHF
Betriebsergebnis (EBITDA)	24'119 4.4%	21'562 4.3%	TCHF des Nettoerlöses
Betriebsergebnis (EBIT)	15'295 2.8%	12'440 2.5%	TCHF des Nettoerlöses
Jahresergebnis	12'242 2.2%	9'874 2.0%	TCHF des Nettoerlöses
Eigenkapital	155'254 54.5%	142'520 52.2%	TCHF Eigenkapitalanteil
Free Cash Flow	11'599	8'123	TCHF
Investitionen in Sachanlagen	9'647	11'339	TCHF
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.	408	489	
Anzahl Lernende per 31.12.	47	46	

Durchführung von Energieberatungen im Bereich Landwirtschaft. Zudem wurden im Berichtsjahr ebenfalls einige Energiepotenzialanalysen bei KMU durchgeführt.

Die LV-Maschinencenter Netstal AG blickt auf ein durchwachsendes Jahr zurück. Einige Abverkäufe von Occasionsfahrzeugen wurden realisiert und vermehrt Werkstattarbeiten durchgeführt. Aufgrund der Witterung fanden jedoch weniger Geräteverkäufe im Laden statt. Zudem war die Werkstattauslastung im Vergleich zum Vorjahr etwas geringer. Per 2019 wird nun die neue Dienstleistung, «Demontage mit ferngesteuerten Mähern für Steilhänge», eingeführt. Die Zentralen Dienste des LV-St.Gallen umfassen die Abteilungen Immobilien, Informatik, Personaladministration und Finanzen. Neben einigen erfolgreich umgesetzten Immobilienprojekten lag der Fokus der Zentralen Dienste hauptsächlich bei IT-Themen. So wurde im vergangenen Jahr die virtuelle Desktop-Infrastruktur für sämtliche Frontbetriebe ausgerollt. Im Bereich IT-Sicherheit sind einige Standards erhöht worden. Zudem ist die Ablösung des ERP-System des Geschäftsbereichs LANDI im vergangenen Jahr weiter fortgeschritten und es kann festgehalten werden, dass der Rollout vollständig planmässig verlaufen ist.

### Investitionen in das LANDI-LV-Netzwerk

Der LV-St.Gallen investierte im vergangenen Geschäftsjahr in das LANDI-LV-Netzwerk, so konnte der Bau der neuen LANDI

in Gossau abgeschlossen werden. Am Standort in Niederglatt und Neuhaus wurden die LANDI auf das Landkonzept 2.0 weiterentwickelt. Zudem wurde in einigen Immobilien Büroflächen nach Mieterwünschen ausgebaut. Alle getätigten Investitionen wurden aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert. Im laufenden Jahr sind bereits wieder neue Investitionsprojekte geplant.

### Weichenstellung für die Zukunft

Das Umfeld des LAND-LV-Netzwerkes und somit auch des LV-St.Gallen verändert sich immer schneller. In den vergangenen Jahren haben sich der LV-St.Gallen und seine Gremien vermehrt mit dem digitalen Fortschritt, der weltweiten Vernetzung und den neuen Technologien sowie deren Einfluss auf unser Marktumfeld auseinandergesetzt.

Der LV-St.Gallen stellte sich vermehrt Fragen zur Organisation und wie die Chance ergriffen werden kann, dass die Bedürfnisse der Kunden und des LANDI-LV-Netzwerkes noch besser abgedeckt und Zukunftspotenziale noch aktiver genutzt werden können.



# 120-Jahre LV-St.Gallen



*Der LV-St.Gallen will eine zukunftsorientierte, aktive und wirtschaftliche Kraft sein.*

2019 wird der LV-St.Gallen 120 Jahre alt. Wir wollen die runde Anzahl Geschäftsjahre aber noch nicht zum Anlass für eine grosse Feier mit Rückblick auf die bewegte Zeit nehmen. Vielmehr scheint uns der Zeitpunkt dafür in fünf Jahren anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums besser geeignet.

Trotzdem, als kleine Standortbestimmung dürfen wir feststellen, dass das LANDI-LV-Netzwerk, das den Kunden und der Bevölkerung hauptsächlich unter den starken Marken LANDI und AGROLA bekannt ist, ein fester Bestandteil der Schweizerischen Detailhandelslandschaft geworden ist. Ebenfalls leisten die Genossenschaften mit all ihren Dienst-

leistungen und Produkten einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Landwirtinnen und Landwirte. Wir dürfen auf ein grosses Vertrauen der Kunden zählen. Die regionale Vernetzung der genossenschaftlichen Organisation ist die Stärke des Netzwerks. Der LV-St.Gallen ist Teil dieses Netzwerks und will eine zukunftsorientierte, aktive und wirtschaftliche Kraft sein, welche Nutzen erarbeitet und den Erfolg der Bezugsgruppen steigert, so der Zweckartikel in unseren Statuten.

Vor einem Jahr haben wir uns an dieser Stelle im Geschäftsbericht zum Thema Veränderung und insbesondere Indus-

trielle Revolution 4.0 Gedanken gemacht. Diese Gedanken über die sehr rasche Veränderung des Umfeldes haben uns im vergangenen Jahr stark beschäftigt. Ausgangspunkt der Überlegungen war eine Standortbestimmung unter Einbezug des Verwaltungsrates und von Kadermitarbeitenden. Wir haben uns gefragt, wie sich der digitale Fortschritt, die weltweite Vernetzung und die neuen Technologien auf unsere Region, unsere Kunden und unsere Organisation auswirken. Wir stellten uns weiter die Frage, ob wir in der bestehenden Organisation und Struktur die neuen Möglichkeiten nutzen und künftige Potenziale erschliessen können. Oder ob wir mit einer neuen Vision und Organisation die Bedürfnisse noch besser abdecken und Zukunftspotenziale aktiver nutzen könnten. Dabei waren wir uns einig, dass wir aus der Stärke, die unser Netzwerk hat, vielfältig auf die neuen Herausforderungen reagieren können. Diskutiert wurden beispielsweise strategische Optionen, mit denen man über die bisherigen Geschäftsfelder hinausgeht. Dies, um Risiken zu minimieren und die Zukunftsfähigkeit nachhaltig zu sichern.

### Genossenschaft 2.0

Diese Gedanken zur Organisation könnte man auch noch unter einem anderen Aspekt zusammenfassen. Grundlage für unser Handeln sind die genossenschaftlichen Werte. Diese Werte der Selbsthilfe, Eigenverantwortung und Nachhaltigkeit bilden die Grundlage des Erfolgs. Nun geht es darum, diesen Erfolg im sich verändernden Umfeld weiterzuführen. Es braucht eine Diskussion darüber, die genossenschaftlichen Werte zu erneuern und uns zu überlegen, wie die genossenschaftlichen Werte, in Anbetracht der neuen Möglichkeiten und veränderten Kundenbedürfnisse, umgesetzt werden können.

2019 werden sich die Organe des LV-St.Gallen intensiv mit diesen Fragen auseinandersetzen. Dabei werden Themen wie Strategie, Governance, Marke oder Logo auf den Prüfstand gelegt. An der Delegiertenversammlung vom 4. Juni 2019 werden diese Überlegungen präsentiert.

Paul Egger  
Peter Bruhin



Die industrielle Revolution 4.0 betrifft auch das LANDI-LV-Netzwerk.

# LANDI – angenehm anders

Das Jahr 2018 war für die LANDI eine sehr grosse Herausforderung, denn das Vorjahr 2017 galt für das Marktsegment Haus & Garten bereits als Rekordjahr. Die Entwicklung der LANDI-Märkte ist sehr stark von der Witterung abhängig. Im ersten Quartal waren die Umsätze bedingt durch den vielen Schnee noch markant hinter denjenigen im Vorjahr. Ab April brachte die anhaltend schöne Witterung Rekordumsätze, so dass per Ende des zweiten Quartals die kumulierten Ergebnisse das Vorjahr überholten. Die andauernden schönen Sommermonate ermöglichten einen kontinuierlichen Ausbau der Rekordumsätze, wodurch im Jahr 2018 eine Umsatzsteigerung von rund 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr erreicht werden konnte.

Der Detailhandelsumsatz der LANDI-Läden in unserem Wirtschaftsgebiet betrug CHF 126 Mio. Dank stabilen Verkaufsmargen konnten die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen im Bereich Detailhandel auf CHF 157.5 Mio. gesteigert werden.

Eine deutliche Umsatzsteigerung wurde in den Bereichen Getränke und Haushalt (vor allem Artikelgruppen Ernte und

Konservierung) erzielt. Der im Oktober 2017 neu eingeführte Onlineshop leistete einen erfreulichen Betrag an das Umsatzwachstum.

## Ladenkonzept 2.0

Das neue Ladenkonzept 2.0, das in unserem Gebiet erstmals bei den zwei Neubauten in Appenzell und Nesslau umgesetzt wurde, wird nun schrittweise auch bei den bestehenden Läden eingeführt. Als erster wurde im Herbst der Laden in Neuhaus umgerüstet. Weiter folgte der Umbau in Niederglatt, bei dem das neue Konzept als Kleinflächen-Pilot erfolgte. Im Dezember eröffnete die neue LANDI in Gossau, die sich nun ebenfalls im neuesten Auftritt präsentiert. Nach umfangreichen Umbau- und Erweiterungsarbeiten konnte auch die LANDI Oberrheintal den LANDI-Laden nach dem neuen Konzept 2.0 einrichten.

Im Berichtsjahr feierte die LANDI Ganterenschwil-Lütisburg ihr 100-jähriges Bestehen. Umrahmt mit diversen Aktionen und Attraktionen wurde das Jubiläum mit den Mitgliedern und der ganzen Dorfbevölkerung gefeiert.



Der Neubau der LANDI Fürstenland AG in Gossau.



Die LANDI Kirchberg vollzog im Frühling 2018 anlässlich der ordentlichen Generalversammlung eine Namensänderung und heisst nun LANDI Toggenburg Genossenschaft. An der Generalversammlung der LANDI Fürstenland AG im Mai 2018 erfolgte die Fusion mit der inaktiven Landwirtschaftlichen Genossenschaft Wittenbach und Umgebung. Durch die Fusion wurden die Anteilscheine der LG in Aktien umgewandelt.

Die Einführung des neuen ERP-Systems, Bison for LANDI (B4L), ist weiter vorgerückt. Mittlerweile haben bereits zehn Betriebe auf B4L umgestellt. Im Berichtsjahr haben die Betriebe LANDI Einsiedeln AG, LANDI Glarnerland AG, LANDI Linth Genossenschaft, LANDI Sarganserland AG, LANDI St. Margrethen AG und die LANDI Toggenburg Genossenschaft erfolgreich vom alten ERP auf B4L umgestellt. Damit bis Mitte 2021 alle Betriebe umgestellt sind, bedarf es einer straffen Terminplanung.

### Ausblick

Es kann davon ausgegangen werden, dass im Jahr 2019 die Verkaufspreise stabil bleiben. Mit der Eröffnung einer neuen LANDI in Bazenheid und dem neuen Verkaufsort der LANDI Bütschwil wird die Marktpräsenz im Toggenburg verbessert. Die bestehenden, grösseren LANDI-Märkte werden kontinuierlich auf das neue Ladenkonzept 2.0 umgebaut. Dies führt zu einer erhöhten Standardisierung beim automatischen Warennachschub sowie einem einheitlicheren Warensortiment. Durch die einheitlichen Sortimentsmodule und das gleiche Erscheinungsbild finden die Kunden in jeder LANDI sofort die gewünschten Artikel.

Im Verlaufe des Frühlings 2019 werden die meisten LANDI gesamtschweizerisch das Laden-Kassensystem von KVS auf TCPOS umstellen. Die neue Kasse TCPOS ist ein Einheitssystem für alle VOLG-Filialen, LANDI-Läden und Tankstellenshops in der LANDI.



Das neue Ladenkonzept 2.0.

# LANDI Agrarhandel und UFA-Mischfutter

## UFA-Mischfuttermarkt

Die UFA (Union des fédérations agricoles) wurde 1958 als Dachmarke der landwirtschaftlichen Genossenschaften gegründet und feierte somit im vergangene Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Die Geschichte der UFA AG ist geprägt von Massnahmen zur Optimierung der Effizienz, um Futter in bestmöglichem Kosten-Nutzen-Verhältnis anbieten zu können. Anlässlich des 60-Jahre-Jubiläums wurden diverse Aktionen durchgeführt, sodass zusammen mit der LANDI die Markstellung weiter ausgebaut werden konnte.

Die Entwicklung der Mischfutterumsätze im Jahr 2018 war trotz der schwierigen Bedingungen im Milchmarkt zufriedenstellend. In unserem Wirtschaftsgebiet konnten 73'187 Tonnen Mischfutter, 1'463 Tonnen Kalbermilchprodukte und 1'084 Tonnen Mineralsalze verkauft werden. Die Gesamtmenge liegt leicht hinter Vorjahr. Das sehr niederschlagsarme Jahr 2018 verursachte grosse Sorgen in der Landwirtschaft,

denn vielerorts ging die sehr grosse Trockenheit den Bauern an die Substanz. Für die Tiere fehlte das Futter und musste durch Zukäufe ergänzt werden. Die Verbände riefen zur Solidarität innerhalb der Branche auf und richteten Online-Raufutterbörsen ein.

Da besonders die Milchviehhalter unter der Trockenheit zu leiden hatten, beschloss der Bund eine Zollsenkung für Raufutter. Die Nachfrage nach Raufutter und anderen Futterkomponenten war aufgrund des extrem trockenen Jahres besonders gross.

## Pflanzenbau

Ackerbaulich war das Jahr 2018 einmalig und wird in die Geschichte eingehen – wenig Niederschläge, viel Sonne und hohe Temperaturen übers ganze Jahr. Die Maiserträge lagen leicht tiefer als im Vorjahr, jedoch nur auf den guten Böden. Auf leichten Sandböden ohne Grundwasser waren die



*Ackerbaulich war das Jahr 2018 einmalig – wenig Niederschläge, viel Sonne und hohe Temperaturen übers ganze Jahr.*

Erträge sehr schlecht. Auch die übrigen Kulturen haben nur begrenzt vom warmen Wetter profitiert. Weitere Rückgänge wurden im Berichtsjahr beim Zuckerrübenanbau verzeichnet.

### **Sämereien**

Der Kunstfutterbau konnte 2018 stark gesteigert werden. Die Saatbedingungen waren sehr schlecht, viele Saaten mussten mehrmals ausgeführt werden. Die Naturwiesen haben im vergangenen Jahr ebenfalls sehr stark gelitten und mussten übersät werden. Die Umsätze liegen deshalb über den Vorjahren. Beim Profi-Grün hatten wir die gleiche Entwicklung. Die bestehenden und neuen Rasenflächen hatten über das ganze Jahr zu wenig Wasser, zu heisses Wetter und schlechte Bedingungen für ein gutes Wachstum. Wir durften bei allen Profi-Grün-Artikeln zulegen – im Frühjahr 2019 wird es ebenfalls noch Renovationsbedarf geben.

### **Saatgut**

Der Saatmais liegt absatzmässig leicht über dem Vorjahr. Der Verkauf von Wintersaatgetreide konnte am Absatz gemessen leicht gesteigert werden. Die Versorgung von Saatgetreidesaatgut war im Berichtsjahr gut. Viele Zwischenfrüchte wurden 2018 zusätzlich eingesät (Getreide/Grünschnittroggen/Wick-Hafer-Gemenge), um grossen Futterlücken etwas entgegenzuwirken.

### **Pflanzenschutz**

Die Pflanzenschutzumsätze liegen, mit Preisreduktionen einzelner Pflanzenschutzmittel, leicht hinter dem Vorjahr. Das trockene und heisse Wetter bedingte, dass es etwas weniger Pflanzenschutzmittel bauchte. Ein verantwortungsvoller Umgang mit den verschiedenen Pflanzenschutzmitteln ist gefordert, insbesondere bei den Abständen zu Gewässern. Die Zielsortimentslisten und der Beratungsdienst, sei es von offizieller Seite oder von unseren Partnerfirmen, wird in der Regel gerne genutzt und zahlt sich für den Landwirt oder Lohnunternehmer aus.

### **Pflanzennahrung**

Die verkaufte Düngermenge hat gegenüber dem Vorjahr deutlich zugenommen. Im Sommer 2018 waren die Preise für Stickstoffdünger sehr attraktiv, was zu mengenmässig guten Verkäufen von Ammonsalpeter und Harnstoff führte. Auch bei den übrigen Düngern und beim Kalk konnten die Mengen gesteigert werden. Dank sehr guter Zusammenarbeit mit ausgewählten Transportfirmen konnte der Dünger termingerecht in die LANDI oder gleich zu den Landwirten auf den Hof geliefert werden. Auch Bauernhöfe mit engen Zufahrten können ab dem Düngerlager in Uznach mit dem wendigen LKW der LANDI See AG beliefert werden.

### **Salz**

Die Salzverkäufe im Jahr 2018 lagen im Bereich des langjährigen Durchschnittes. Taufix Auftausalz wurde deutlich weniger verkauft als im schneereichen Jahr 2017. Dank dem an-

haltenden Bauboom konnte der Verkauf von Regeneriersalz weiter gesteigert werden.

### **Getreide**

Die Getreideernte 2018 war trotz Trockenheit ertragreich und von guter Qualität. Deoxynivalenol (DON) trat bei Mahlweizen etwas häufiger auf als im Vorjahr. Bei grosser DON-Belastung können die Mahlweizenposten weder im Brot- noch im Futtergetreidekanal abgesetzt werden.

Die schweizweite Erntemenge von Raps betrug 77'478 Tonnen. Die Zuteilungsmengen des Schweizerischen Getreideproduzentenverbandes konnten nicht erreicht werden. Für die Ernte 2019 wurden aufgrund hoher Nachfrage nach Raps, Sonnenblumen und Soja höhere Zuteilungen gemacht.

### **LV-Schwilch**

Die Verkäufe von Mostereiartikeln liegen gegenüber 2017 wieder auf einem normalen Niveau, denn das Jahr 2017 war ein katastrophales Obstjahr mit vernichtenden Frühjahrsfrösten. Wetterbedingt war die Menge der Obsternte 2018 sehr gut und in der Folge die Umsätze ebenfalls.

Es wird eine stetige Sortimentserweiterung angestrebt, damit eine vollständige Auslastung über das ganze Jahr erreicht werden kann. Die Profi-Moster schätzen das Schwilch-Sortiment sowie die kompetente Beratung.

### **Ausblick**

Unser UFA-Mischfutterwerk in St. Margrethen stösst mit einer Jahresproduktionsmenge von 110'000 Tonnen an ihre Leistungsgrenze. Eine vertiefte Analyse der Produktionslinien ergab, dass die Fertigfuttersilokapazität mit einer zusätzlichen dritten Verladelinie erweitert werden soll. Auf diese Weise kann die Jahresproduktion um weitere 20'000 Tonnen gesteigert werden. Für die dritte Verladelinie werden rund CHF 4.5 Mio. investiert, wovon CHF 2.2 Mio. für Immobilien und CHF 2.3 Mio. für die Technik ausgegeben werden. Bedingt durch das zu erwartende zusätzliche LKW-Verkehrsaufkommen musste ein Verkehrsgutachten erstellt werden. Die Inbetriebnahme erfolgt im Verlaufe des Jahres 2019.

Der Strukturwandel trifft auch die Getreidesammelstelle in Niederuzwil. Es stehen grosse Unterhaltsarbeiten an. Auch nach diesen Unterhaltsarbeiten wäre die Anlage in einem technisch und arbeitswirtschaftlich schlechten Zustand. Ein zufriedenstellender Betrieb der Getreidesammelstelle kann sowohl für den Betreiber wie auch für Kunden nicht erreicht werden. Darum wurde der Beschluss gefasst, die Getreidesammelstelle in Niederuzwil nicht weiter zu betreiben.

Die Anbauflächen bleiben gegenüber 2018 recht stabil. Sollten sich weitere Grenzöffnungen abzeichnen, werden die Landwirte sich anpassen und neue Kulturarten anpflanzen. Ein politisch vertretbarer Grenzschutz trägt zu einer vielfältigen Landschaft bei und hilft der ganzen Land- und Volkswirtschaft. Für die Obst- und Weinbranche freuen wir uns auf einen schönen, frostfreien Frühling 2019.



# Brenn- und Treibstoffe, Tankstellen, Shop und Waschanlagen



*Die Hauptumsatzträger im Geschäftsbereich AGROLA sind die 70 AGROLA-Tankstellen.*

Im Geschäftsbereich AGROLA stieg der Nettoerlös um 11 Prozent auf CHF 393 Mio. Bei AGROLA konnte das Absatzvolumen bei den Produkten Diesel und Benzin gesteigert werden.

Die Hauptumsatzträger im Geschäftsbereich AGROLA sind die 70 AGROLA-Tankstellen, davon 19 mit Shops, der Brenn- und Treibstoffhandel sowie das Pellets- und Schmierstoffgeschäft. AGROLA konnte im Berichtsjahr wiederum Marktanteile gewinnen und seine Marktposition weiter ausbauen. Im Tankstellengeschäft entwickelte sich AGROLA weiter und konnte mit der Umsetzung des neuen Shop-Konzepts (Schwerpunkt Frische) neue Massstäbe setzen. Die Stationen in Neuhaus, Abtwil und Arbon wurden im Berichtsjahr auf das neue Shop-Konzept umgebaut. Angelehnt an die zukunftsorientierte Strategie der AGROLA wird der Aufbau eines Elektrotankstellennetzes geprüft.

Die Absatzentwicklung bei den Brennstoffen war mit einem Minus von 8.7 Prozent rückläufig. Infolge der CO<sub>2</sub>-Steuererhöhung per 1. Januar 2018 und dem steigenden Heizölpreis ab Herbst kauften die Konsumenten nur verhalten ein. Der Absatz des erneuerbaren Brennstoffs Holz-Pellets verlief positiv und konnte im Vorjahresvergleich wiederum gesteigert werden. Im Bereich AdBlue konnte die AGROLA Tankstelle in Abtwil ergänzt werden. In diesem Bereich erzielten wir ein

Absatzplus von 8 Prozent. Der neue Markenauftritt der AGROLA wurde im Berichtsjahr weiter konsequent umgesetzt. Die meisten Tankstellen präsentieren sich mit neuem Logo und einem überarbeiteten Gesamtauftritt. Durch den Einsatz von energiesparenden LED-Lampen kann signifikant Energie eingespart werden.

## Brennstoff

In diesem Geschäftsjahr bewegten sich die Handelspreise für Heizöl extra leicht in einer Bandbreite von CHF 79.90 pro 100 Liter im Februar, bzw. CHF 112.60 pro 100 Liter im Dezember. Infolge der Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Abgabe per 1. Januar 2018 und der steigenden Heizölpreise ab Herbst lag der Tankfüllgrad per Ende Dezember bei tiefen 49.2 Prozent. Die Rheinfrachten notierten mit CHF 195.00 pro Tonne auf einem noch nie dagewesenen Niveau. Wegen des niederschlagsarmen Sommers und Herbstes konnten die Rheinschiffe nur noch 25 Prozent ihrer Ladekapazität (600 Tonnen) für die Strecke Rotterdam – Basel transportieren. Zusätzlich fiel ab September die Raffinerie Ingolstadt (nähe München) durch einen Grossbrand aus. Damit fehlte eine wichtige Versorgungsraffinerie für die Schweiz. Infolge dieser unglücklichen Umstände mussten für die Landesversorgung von Brenn- und Treibstoff temporär Pflichtlagermengen freigegeben werden.



Über das ganze Jahr resultierte ein Absatzminus von 17.7 Prozent. Wir konnten mit einem Minus von 8.7 Prozent zusätzliche Marktanteile gewinnen.

### **Tankstellenmarkt**

Am 1. Januar 2019 wurden in der Schweiz 3'367 öffentlich zugängliche Markentankstellen gezählt. Gegenüber dem Vorjahr sind dies 15 Tankstellen weniger. Über das grösste Netz verfügen weiterhin die AVIA-Unternehmen mit 596 Stationen, gefolgt von AGROLA (415), BP (334), MIGROL (307), Ruedi Rüssel (302) und Coop (250). Insgesamt boten 1'346 Tankstellenshops ihren Kunden die Möglichkeit, kleinere Einkäufe mit dem Tanken zu verbinden. In einem gesättigten Markt verschwinden die Tankstellen mit einem geringen Absatz zusehends. Hingegen spielt der Convenience-Bereich eine stets wichtigere Rolle, wie dies die Entwicklung bei den Tankstellenshops zeigt. Die Anzahl der Tankstellenshops ist gegenüber dem Vorjahr um 27 Anlagen gestiegen. Je nach Bedienungsart, Ausstattung und Lage der Tankstelle variierten die mittleren Absatzmengen. Pro Tankstelle wurden durchschnittlich 1.39 Millionen Liter Treibstoff verkauft.

### **Tankstellenshop**

Die Umsätze bei unseren AGROLA-Tankstellenshops konnten gegenüber dem Vorjahr um 6 Prozent gesteigert werden.

Das schöne Sommerwetter war sicher förderlich für die Umsatzentwicklung. Insgesamt erzielten wir über CHF 44 Mio. Detailhandelsumsatz an den AGROLA-Tankstellenshops. Dank unserem neuen Shop-Konzept mit dem Schwerpunkt Frische und der geplanten Expansion erwarten wir in den kommenden Jahren weiterhin steigende Umsätze. Ein Schlüssel zum Erfolg ist unser motiviertes und gut ausgebildetes Verkaufspersonal. Wir werden in Zukunft das neue Shop-Konzept an allen Standorten umsetzen.

### **AGROLA Tankstellennetz**

Im Berichtsjahr verkleinerte sich unser AGROLA-Tankstellennetz um eine Station. Wegen eines Neubaus musste nach über 30 Jahren der Betrieb der AGROLA-Tankstelle in Jona stillgelegt werden. Infolge des neuen und modernen AGROLA-Erscheinungsbildes wurden ausgewählte Tankstellen neu beschriftet. In den kommenden Jahren werden wir unser AGROLA-Tankstellennetz kontinuierlich ausbauen.

### **Benzinabsatz**

Die schon seit einigen Jahren abnehmende Nachfrage nach Autobenzin setzte sich 2018 mit 1.2 Prozent gegenüber dem Vorjahr fort. Der Hauptgrund für diese Entwicklung liegt in der kontinuierlich verbesserten Treibstoffeffizienz neuer Motoren und der Tendenz hin zum Kauf weniger leistungsstarker



Das neue Shop-Konzept wird an allen Standorten umgesetzt.



Das Tanklager Walenbüchel in St. Gallen erreichte eine Umschlagsmenge von 79'071 m<sup>3</sup>.

Personenwagen. Die Absatzzahlen unserer bestehenden AGROLA-Tankstellen entwickelten sich mit einem Minus von 0.2 Prozent leicht besser als der gesamtschweizerische Trend.

#### **Dieselölabsatz**

Der Absatz von Diesel, das zu einem grossen Teil im Bau- und Transportgewerbe eingesetzt wird, nahm im Jahr 2018 mit 2.7 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu. Hauptgründe waren die stabile Binnenkonjunktur, aber auch die zunehmende Zahl von Dieselpersonenwagen. Wir verzeichneten eine erfreuliche Absatzzunahme von 4.1 Prozent beim Dieselöl. Damit liegen wir über dem gesamtschweizerischen Trend. Dieser Absatzkanal ist für unser Unternehmen von grosser Bedeutung, da wir die Belieferung von Landwirten, Bau- und Transportgewerbe als unser Kerngeschäft einstufen.

#### **AdBlue**

AdBlue wird bei Nutzfahrzeugen der neueren Generationen (EURO 6) und SUV der neuesten Generation eingesetzt. Dieses Harnstoff-Produkt reduziert die Nox-Emissionen (Stickoxide) und damit den Schadstoffausstoss dieser Fahrzeuge. Die Motorenentwicklung bei der EURO-6-Generation setzt weiter auf diese Technik. Aktuell kann an 15 öffentlichen AGROLA-Tankstellen in der Ostschweiz AdBlue getankt werden. Wir konnten in Abtwil eine AGROLA-Tankstelle mit AdBlue in Betrieb nehmen. Gegenüber dem Vorjahr konnten wir die Mengen um 8 Prozent auf 1'340 m<sup>3</sup> steigern. In den kommenden Jahren werden laufend ausgewählte Standorte unseres Tankstellennetzes mit AdBlue ergänzt.

#### **Schmiermittel**

Intensive Verkaufsanstrengungen verhalfen zu neuen Kunden vor allem im Bereich Automotive-Schmierstoffe. Somit konnte der bestehende Kundenstamm erweitert werden. Der Absatz von Schmierstoffen konnte auf dem Vorjahresniveau gehalten werden und erreichte CHF 1.08 Mio. Das Sortiment wird laufend mit neuen Produkten ergänzt, damit unsere Kunden von der neusten Schmiermitteltechnologie profitieren können.

#### **Tankrevisionen**

Der LV-St.Gallen baut den Bereich Tankrevision kontinuierlich aus. Es werden sämtliche Arbeiten und Dienstleistungen rund um Tankanlagen ausgeführt, das heisst Bau, Rückbau (Ausserbetriebsetzungen) und Unterhalt aller Tankanlagen. Weiter gehören Leitungsbau, Installation und Zusatzgeräte, Unterhalt und Service dazu. Die Arbeiten werden von qualifizierten und konzessionierten Fachleuten ausgeführt. Infolge der Umsetzung der Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich, erwarten wir in den kommenden Jahren eine steigende Nachfrage bei den Tank-Ausserbetriebnahmen. Im Berichtsjahr erzielten wir einen Umsatz von CHF 625'000.

#### **Ausblick**

Infolge der Umsetzung unseres neuen Shop-Konzepts mit dem Schwerpunkt Frische, erwarten wir steigende Umsätze im Shop-Bereich. Zusätzlich eröffnen wir zusammen mit der LANDI Toggenburg AG einen neuen Shop-Standort in Bazenheid. Im Brennstoff- und Treibstoffbereich erwarten wir stabile bis leicht steigende Absätze.

# Früchte und Gemüse

Die caviezel giovanettoni ag bearbeitet mit ihren Frisch-, Ultrafrisch- und Tiefkühlprodukten den Ausserhausverpflegungsmarkt. Dazu zählen wir die Kundensegmente Gastronomie, Betriebsverpflegung, Spitäler, Anstalten, Caterer, Armee etc. Mit gleichem Fokus bedienen wir Detailhandelsbetriebe wie die LANDI, AGROLA-Tankstellenshops, Denner-Satelliten usw.

## Rückblick

Unser Geschäft ist vielen Einflussfaktoren ausgesetzt. Im Wesentlichen bestimmt das allgemeine wirtschaftliche Umfeld, Mitbewerber sowie in ausgeprägtem Masse die Natur unseren Erfolg.

Diese war es denn auch, welche das vergangene Jahr stark beeinflusste. 2018 geht als wärmstes Jahr seit Messbeginn in die Geschichte ein. Mit Ausnahme von Februar und März waren alle Monate deutlich zu warm. Auf der Alpennordseite gab es ein grosses Niederschlagsdefizit, was sich insbesondere im Spätsommer und Herbst mit tiefen Flusspegeln und einer erhöhten Waldbrandgefahr bemerkbar machte. Insbesondere für die Landwirtschaft bereitete der Wassermangel teilweise enorme Probleme. Die Apfelernte im Thurgau, einem der grössten Anbaubereiche, begann 2018 rund zwei Wochen früher als üblich. Trockenheit und Hitze begannen den Früchten bereits zuzusetzen. Dank der vielen Sonnenstunden war die Qualität und die Erntemenge vieler Früchte- und Gemüsesorten ausgezeichnet. Wehrmutstropfen dabei war, dass die Lager aber auch die Hausgärten übertoll waren. Ökonomischen Regeln folgend waren demnach die Verkaufspreise eher niedrig, die Bauern verkauften ihre Ware direkt ab Hof und die Gartenbesitzer versorgten sich selbst. In den Läden konnte dadurch zum Teil deutlich weniger Ware abgesetzt werden. Ende November lagen z.B. die Apfelverkäufe im Detailhandel rund 20 Prozent unter den Vorjahreszahlen. Nichtsdestotrotz konnten wir dank vorausschauender

und wie immer situativer Geschäftspolitik unsere Position in den von uns bearbeiteten Märkten erfreulicherweise gut behaupten.

## Geschäftsjahr 2018

Erst wer Hürden überwunden, vorausschauend gehandelt und zuweilen Opfer gebracht hat, kommt mit viel Engagement und Ausdauer auf Kurs. Ungefähr so könnte das Geschäftsjahr 2018 der caviezel giovanettoni ag kurz und treffend umschrieben werden. Drei Jahre nach dem Zusammenschluss der S. Caviezel AG, Arbon, und der Giovanettoni AG, Zuzwil, scheinen die Fusionswehen überwunden und definitiv der Vergangenheit anzugehören.

Der Umsatz entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr zwar noch um 2 Prozent leicht rückläufig. Dafür entwickelte sich die Bruttogewinnmarge erfreulich. Die Synergieeffekte nach der Zusammenlegung der beiden Standorte wirkten sich 2018 erstmals auch bei den Personal- und Betriebskosten positiv aus. Ebenfalls zeigte die Erneuerung des Fahrzeugparks in Bezug auf LSVA-Abgaben und reduziertem Spritverbrauch deutliche Einsparungen. Das Betriebsergebnis 1 (EBITDA) sowie der Jahresgewinn konnten gegenüber den Vorjahren dementsprechend gesteigert werden. Alles in allem dürfen wir mit Stolz auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken.

## Ausblick

Die trotz anspruchsvollem Umfeld solide Entwicklung bestätigt, dass es der caviezel giovanettoni ag gelungen ist, das Vertrauen der Kundinnen und Kunden weiter zu stärken. Mit den vielfältigen Angeboten, zahlreichen Produktinnovationen, neuen Dienstleistungen sowie mit sozialem und ökologischem Engagement wurden die richtigen Antworten auf die grossen Herausforderungen gefunden. Mit der Integration der Gemüsehandelsfirma Eberle & Eberle, Thal, sowie der Zertifizierung nach FSSC 22000 (Food Safety System Certification 22000) stehen im neuen Jahr wiederum (mindestens) zwei umfangreiche Projekte an. Dank unseren fähigen und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir überzeugt, diese erfolgreich bewältigen zu können.



*Dank der vielen Sonnenstunden war die Qualität und die Erntemenge vieler Früchte- und Gemüsesorten ausgezeichnet.*



# Farmenergie

## Energie / Strombeschaffung

Ab 1. Januar 2018 trat die neue Beschaffungsform für die LV-Betriebe in Kraft. Farmenergie geht eine langfristige Kooperation mit EBM ein. Dieses Unternehmen war der beste Dienstleistungsanbieter bei der Ausschreibung Ende 2017. Die Stromabrechnungen werden in einer vereinfachten Form den LV-Betrieben gestellt (LANDI und AGRO-LA-Tankstellen). Es konnten ca. CHF 130'000 um-gesetzt werden, dies vor allem wegen der höhe-ren Energietarife gegenüber 2017. Diese Preisentwicklung wird voraussichtlich auch in den nächsten Jahren der Trend sein. Die struk-turierte Strombeschaffung dient uns dazu, elektrische Energie so günstig wie möglich einzukaufen.

Die Netzkosten werden im weiterhin nicht libe-ralisierten Markt an Betriebe ohne Marge wei-tergegeben. Es besteht, so wie es auch 2017 der Fall war, ein Überfluss an Solar-HKN, deshalb sind diese günstig zu haben. Der Verkauf findet grössten-teils durch Energieversorger statt.

## Photovoltaik-Anlagen

Die Zusammenarbeit mit der Installationsfirma edion AG gab uns die Möglichkeit, dass Farmenergie interessante Anlagen verkaufen und erfolgreich am Netz installieren konnte. Die 145-kWp-Anlage in Schönggrund (Dach der LANDI Säntis AG), die Farmenergie im Auftrag der Elektrokorporation Wald-St.Peterzell bauen durfte, war 2018 der Höhepunkt. Jedes Projekt muss individuell beraten, offeriert und ausge-führt werden; es gibt keine sogenannten «Standardanla-

gen». Hinzu kommt, dass Farmenergie ihre Produkte und Dienstleistungen auch auf den heizungstechnischen Bereich erweitert hat. Hiermit versucht der LV-St.Gallen die Heizöl-kunden (AGROLA) weiterhin mit «Energieberatungen und Energielösungen» bedienen zu können. Viele Öl-

heizungen werden heutzutage beispiels-weise mit Wärmepumpen ersetzt. Gleichzeitig ist es sinnvoll, eine PV-Anlage für den Stromei-genverbrauch einzubauen, allen-falls sogar in Kombination mit einem Batteriespeicher.

Die Energiestrategie 2050 des Bundes unterstützt weiterhin den Ausbau der erneuerbaren Energien. Zwar gibt es keine KEV-Beiträgen mehr. Die einmali-ge Rückvergütung und andere An-reize, auch Förderbeiträge von Kanto-nen und Gemeinde wird es in Zukunft

weiterhin geben. Die Politik spielt hier eine

sehr wichtige Rolle innen wie aussen finden komplexe Dis-kussionen auf verschiedenen Ebenen statt (beispielsweise CO<sub>2</sub>-Abkommen, Abschaltung und deren Produktionsersatz von Atomkraftwerken usw.). Ab 1. Januar 2018 können Eigenver-brauchsgemeinschaften gebildet werden. Das Gebäude der LANDI Oberbüren mit mehreren Mie-tern ist prädestiniert, eine solche Anlage, wie sie 2019 gebaut wird, zu realisieren.

12 x  
875 kWp

12 PV-Anlagen wurden  
im LANDI-LV-Netzwerk  
installiert.

132

Beratungen zur  
Energieeffizienz wurden  
durchgeführt.

## Energie-Beratungen

Farmenergie bietet vier verschiedene Beratungsarten an. Landwirtschaftliche Energieberatungen wie bis anhin kom-men sehr gut im Kanton St.Gallen an, wo es eine 100-Pro-zent-Förderung durch die Energieagentur gibt. Es wird ver-sucht, das Modell auf Nachbarkantone auszuweiten. Grössere Betriebe können als «KMU-Beratungen» (es müs-sen nicht nur landwirtschaftliche Betriebe sein, z.B. Milchver-arbeitungsanlagen) oder in der Kategorie GmK (Gebäude-modernisierung mit Konzept) eingestuft werden. Gegen Ende 2018 konnte die Beratung auf weitere Gewerbe im LV-Netzwerk erweitert werden.

Ein weiteres Beratungsangebot sind die Machbarkeits-studien, die ebenfalls vom Kanton finanziell unterstützt wer-den. Im Berichtsjahr wurde an der Machbarkeitsstudie «Kleinwindanlagen auf Landwirtschaftsbetrieben» gearbei-tet. Dabei standen die Evaluierung einer Messeinrichtung und das Aufstellen dieser im Vordergrund. Aufgrund der Re-



145 kWp-Anlage auf dem Dach der LANDI Säntis in Schönggrund.



sultate muss das Potenzial für Kleinwind in unserem Marktgebiet als mässig eingeschätzt werden.

Bei den Biogasanlagen arbeiteten wir an Anlagestandorten in der Gemeinde Waldkirch. Es gibt diverse Hindernisse zu überwinden, aber wir können dafür ein erfreuliches Interesse der Landwirte feststellen. Unterstützung gibt es auch seitens der St. Galler Stadtwerke, der Ökostrom Schweiz sowie des Verbands Gasversorgung Schweiz. Die Erdgasbranche ist auf Einspeisung von Biogas im Erdgas-Festnetz angewiesen (Ziel vom Bund: 30 Prozent Biogas im Erdgasnetz bis 2030). Das Potenzial im Marktgebiet und die aktuellen Chancen sind vielversprechend.

#### Elektromobilität

Es findet in diesem Bereich eine Entwicklung statt. Immer mehr Unternehmen sowie Gemeinden und Privatanbieter

1'000'000  
kWh

*Einsparungspotenzial  
bei mittlereren Betrieben.*

stellen Ladestationen zur Verfügung. Bei Farmenergie bzw. im LV-Gebiet wurden interessante Erfahrungen gesammelt und weitere Standorte für Ladestationen evaluiert.

1.43 Mio.

*CHF wurden im  
LANDI-LV-Netzwerk in  
PV-Anlagen investiert.*

## LV-Maschinencenter

#### LV-Maschinencenter Netstal AG

2018 erreichten wir eine erfreuliche Umsatzsteigerung von CHF 200'000 auf CHF 1.4 Mio.

Dieser Mehrumsatz entstand durch erhöhte Werkstattarbeiten, vermehrte Verkäufe aus dem Ersatzteillager aber vor allem durch einige Abverkäufe der Occasionsfahrzeuge. Das negative Betriebsergebnis entstand aufgrund von Abschreibungen auf die teilweise überjährige Occasionsflotte. Die Witterungen 2018 gingen auch bei uns nicht spurlos vorüber: Der milde Winter, nasse Frühling und trockene Sommer führten lediglich zu wenigen Geräteverkäufen im Laden. Auch die Landwirte konnten ihre Heuernte stressfrei trocken einbringen, da gab es auch nur wenig Bedarf an Reparaturen. Dies führte zu einer schlechteren Arbeitsauslastung. Die Schneefälle im neuen Jahr brachten diverse Reparaturen an Schneefräsen und so startete das Team der Maschinencenter Netstal AG mit einigen Aufträgen. Auch konnten bereits diverse Occasionsmaschinen verkauft werden.

Im April 2019 wurde eine Demonstration mit ferngesteuerten Mähern für Steilhänge durchgeführt.



# Immobilien

Für einen kontinuierlichen Ausbau unserer Verkaufsinfrastruktur wurden von der Abteilung Immobilien wieder viele interessante Projekte begleitet und umgesetzt. Nachfolgend einige konkrete Beispiele:

Das Projekt Neubau LANDI Gossau mit dem neuen Standort an der Bischofszellerstrasse konnte fristgerecht fertiggestellt und an die Betreiber übergeben werden. Am 3. Dezember 2018 wurde der neue Verkaufsladen der LANDI Fürstenland AG offiziell eröffnet.

Am Standort LANDI Niederglatt wurde für das Ladenkonzept 2.0 eine Baubewilligung erteilt. Während der Umbauphase blieb der Laden von Juli bis Oktober 2018 geschlossen. Der neue LANDI-Laden konnte am 8. November 2018 wiedereröffnet werden.

Den Verkaufsladen der LANDI See AG am Standort in Neuhaus haben wir ebenfalls nach dem neuen Ladenkonzept 2.0 umgestaltet. Die Verkaufsfläche wurde dadurch vergrössert und die Ladeneinrichtungen optimiert.

Die Büroflächen im 1. Obergeschoss des Gewerbehouses

LANDI Oberbüren AG wurden gemäss Mieterwünschen ausgebaut und vermietet. Auf der Ostseite ist die Firma UFA AG mit ihren Verkaufsbüros eingezogen und auf der Westseite hat das Elektroingenieurbüro IBG B. Graf AG seine Filiale bezogen. Es entstanden ca. 30 neue Arbeitsplätze.

Am Standort LANDI Appenzell wurden ebenfalls Büro- und Produktionsräume ausgebaut und an die Firma SWISCA AG vermietet.

Für das laufende Jahr stehen bereits folgende Projekte an: Projektentwicklung Areal Wittenbach, Projektentwicklung Areal Rebstein, Neubau LANDI Gloten, Neubau AGROLA Biberbrugg, Neubau AGROLA St. Margrethen, Erweiterung Verladelinie 3 bei der UFA AG in St. Margrethen.



Neubau LANDI Fürstenland AG in Gossau.



# Informatik und Mandantenbuchhaltung



*Die Erneuerung des Speichersystems sowie die Aktualisierung der SQL-Datenbanken und des Active-Directorys stehen 2019 an.*

Die Informatik des LV-St.Gallen hat im letzten Jahr in sämtlichen Frontbetrieben die Computer mit ThinClients ausgetauscht und die virtuelle Desktop Infrastruktur (VDI) ausgerollt. Ebenfalls wurden alle Frontbetriebe auf die neue Telefonietechnologie All-IP umgestellt. Im Bereich Sicherheit wurde die zentrale Firewall altersbedingt durch ein neues Modell ersetzt und auch die physischen Server, auf denen die virtuellen laufen, wurden 2018 altersbedingt ersetzt. Neben den unterjährigen Projekten begleitet die IT auch immer jede Umstellung auf B4L und ist bei Neu- und Umbauten involviert. Neu dürfen wir auch die LANDI BV March und die LANDI Goldingen mit IT versorgen.

Ein wichtiges Thema in diesem Jahr ist die IT-Sicherheit. Wir lassen dieses Jahr die IT-Sicherheit durch eine externe Firma testen. Dabei wird diese versuchen, über das Internet in unser Netzwerk einzudringen. Wir versprechen uns dabei neue Erkenntnisse und Informationen, wie wir unser Netzwerk noch sicherer machen können.

Weitere wichtige Projekte in diesem Jahr sind die Erneuerung des Speichersystems sowie die Aktualisierung der SQL-Datenbanken und des Active-Directorys.

## **Rollout von B4L schon weit fortgeschritten**

Fast die Hälfte aller Standorte sind mittlerweile bereits von Assistor auf B4L umgestellt. In den vergangenen Jahren haben wir im Projektteam viele Erfahrungen gesammelt. Jedes einzelne Projekt resp. jede LANDI ist «angenehm anders». Genau dieser Faktor, LANDI ist nicht gleich LANDI, macht das

einzelne Projekt jeweils zur anspruchsvollen und interessanten Herausforderung.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden die LANDI in St. Margrethen, Einsiedeln, die LANDI Sarganserland AG in Flums und die LANDI Glarnerland AG auf B4L umgestellt. Die LANDI Glarnerland AG ist die erste LANDI, die durch die LV-IT die neue TCPOS Kasse erhalten hat. Ab Februar 2019 werden sämtlich KVS Kassen durch die neue TCPOS Kasse ersetzt. Das Rollout ist Anfang April 2019 abgeschlossen. Anfang April wurden die Genossenschaft Bauernverein March von WIN3000 und Anfang Mai die LANDI Goldingen ebenfalls von WIN3000 auf B4L und von der KVS Kasse auf TCPOS umgestellt. Ab diesem Zeitpunkt gibt es nun keine KVS Kassen mehr im LV-Gebiet. Bei künftigen Umstellungen des ERP-Systems von Assistor auf B4L werden nur noch TCPOS Kassen ausgeliefert.

Nach der Sommerpause werden weitere Betriebe wie die LANDI Appenzell AG und per Anfang Dezember die LANDI Thur AG auf B4L umgestellt. Ziel ist es nach wie vor, dass bis Mitte 2021 alle Betriebe auf B4L umgestellt sind.





# Finanzielle Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2018



# Finanzielle Berichterstattung zum konsolidierten Abschluss

Die nicht operativ tätige Giovanettoni Früchte und Gemüse Import AG wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr veräussert.

Im 1. Halbjahr 2018 konnte die LANDI Fürstenland AG sämtliche Anteile an der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Wittenbach und Umgebung erwerben. Die LANDI Fürstenland AG hat die Landwirtschaftliche Genossenschaft Wittenbach und Umgebung anschliessend absorbiert.

## Erfolgsrechnung

Der Reingewinn beläuft sich auf rund CHF 12.2 Mio. Bei den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen konnte erneut eine Steigerung um knapp 10% verzeichnet werden, vorwiegend im Geschäftsbereich Energie. Der Geschäftsbereich Energie hat im Wesentlichen von den Versorgungsengpässen der Konkurrenz im 2. Halbjahr, verursacht durch den tiefen Pegelstand des Rheins, profitiert.

Die anderene betrieblichen Erträge, worin hauptsächlich die Liegenschaftenerträge enthalten sind, sind mit CHF 5.2 Mio. konstant geblieben.

Das Vorprojekt zum neuen ERP-System für die LV-St.Gallen, Genossenschaft, sowie die strategische Neuausrichtung der LV-Gruppe haben zu einem Anstieg von 7% bei den anderen betrieblichen Aufwendungen geführt.

Wie im Vorjahr erhöhte sich das betriebliche Ergebnis erneut um CHF 2.9 Mio. auf CHF 15.3 Mio.. Treiber dieses Betriebsergebnisses war die Umsatzsteigerung im Geschäftsbereich Energie.

## Geldflussrechnung

Der betriebliche Cashflow ist um CHF 4 Mio. auf CHF 23.4 Mio. gestiegen. Das erlaubte es, die gegenüber dem Vorjahr leicht höheren Nettoinvestitionen von CHF 11.8 Mio. wiederum aus eigener Kraft zu finanzieren. Mit den vorhandenen flüssigen Mitteln wurde das Fremdkapital um netto CHF 4.5 Mio. weiter abgebaut.

In Sachanlagen wurden CHF 9.6 Mio. investiert, vorwiegend in den Neubau der LANDI Fürstenland AG am Standort Gosau sowie in den Umbau der LANDI Thur AG in Niederglatt. Nebst diesen grösseren Investitionen sind etliche kleinere Ersatz- und Neuinvestitionen angefallen.

In den Investitionen von immateriellen Anlagen sind die Investition in die etappenweise Einführung der Handelssoftware-Lösung (B4L) für die LANDI Gesellschaften sowie in die Ablösung des neuen Zeiterfassungssystems enthalten.

## Bilanz

Die flüssigen Mittel haben um CHF 7 Mio. auf CHF 24.8 Mio. zugenommen. Ebenfalls sind die Finanzanlagen um CHF 3.2 Mio. auf CHF 36.5 Mio. gestiegen, hauptsächlich weil zusätzliche Darlehen an Mitglieder gewährt wurden.

Die kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen CHF 64.5 Mio. (VJ CHF 68.9 Mio.). Bankkredite, Obligationen und Darlehen wurden weiter amortisiert.

Die gegenüber dem Vorjahr besseren Ergebnisse der caviezel giovanettoni ag und der LANDI Fürstenland AG haben zu einem Anstieg bei den Minderheitsanteilen geführt.

Die Eigenkapitalquote ist um rund 2% auf 54% angestiegen.

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

TCHF	Anhang	2018	2017	Veränderung
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1	547'513	499'638	
Andere betriebliche Erträge		5'196	5'179	
Bestandesänderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an unverrechneten Lieferungen und Leistungen		-1	-3	
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>552'707</b>	<b>504'814</b>	<b>9%</b>
Waren- und Materialaufwand		-483'301	-438'743	
Personalaufwand		-31'119	-31'278	
<i>Raumaufwand</i>		-2'499	-2'405	
<i>Unterhalt, Reparaturen und Ersatz Sachanlagen</i>		-2'052	-2'187	
<i>Fahrzeug- und Transportaufwand</i>		-915	-1'025	
<i>Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen</i>		-546	-517	
<i>Energie- und Entsorgungsaufwand</i>		-1'050	-899	
<i>Verwaltungs- und Informatikaufwand</i>		-5'162	-4'167	
<i>Werbe- und Verkaufsaufwand</i>		-1'581	-1'593	
<i>Sonstiger Betriebsaufwand</i>		-365	-438	
Andere betriebliche Aufwendungen		-14'169	-13'231	
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-528'589</b>	<b>-483'252</b>	<b>9%</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>24'119</b>	<b>21'562</b>	<b>12%</b>
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen		-7'658	-7'880	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		-1'165	-1'242	
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>15'295</b>	<b>12'440</b>	<b>23%</b>
Ergebnisanteil von assoziierten Organisationen		903	533	
Finanzergebnis	2	-23	-287	
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>16'175</b>	<b>12'685</b>	<b>28%</b>
Ausserordentliches Ergebnis	3	317	-303	
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>16'492</b>	<b>12'382</b>	<b>33%</b>
Ertragssteuern	4	-3'636	-2'326	
<b>Ergebnis vor Minderheitsanteilen</b>		<b>12'855</b>	<b>10'056</b>	<b>28%</b>
Minderheitsanteile		-613	-182	
<b>Konsolidiertes Unternehmensergebnis</b>		<b>12'242</b>	<b>9'874</b>	<b>24%</b>

# Konsolidierte Bilanz

TCHF	Anhang	31.12.2018		31.12.2017	
<b>Aktiven</b>					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		24'800		17'770	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	27'382		30'263	
Sonstige kurzfristige Forderungen	6	3'849		1'224	
Vorräte	7	40'232		41'050	
Rechnungsabgrenzungen		4'151		2'568	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>100'414</b>	<b>35%</b>	<b>92'874</b>	<b>34%</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
Sachanlagen	8	145'219		143'392	
Finanzanlagen	9	36'499		33'306	
Immaterielle Anlagen	10	2'812		3'668	
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>184'530</b>	<b>65%</b>	<b>180'366</b>	<b>66%</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>284'943</b>	<b>100%</b>	<b>273'241</b>	<b>100%</b>
<b>Passiven</b>					
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	21'857		24'167	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	29'206		30'294	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13	3'913		2'806	
Kurzfristige Rückstellungen	14	394		672	
Rechnungsabgrenzungen		9'062		6'381	
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>64'432</b>	<b>50%</b>	<b>64'320</b>	<b>49%</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	42'634		44'775	
Langfristige Rückstellungen	14	22'624		21'627	
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>65'258</b>	<b>50%</b>	<b>66'401</b>	<b>51%</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>129'690</b>	<b>46%</b>	<b>130'721</b>	<b>48%</b>
<b>Eigenkapital</b>					
Anteilscheinkapital der Organisation		9'667		9'146	
Eigene Anteile (-)	15	-3'888		-3'606	
Gewinnreserven		143'393		131'533	
<b>Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile</b>		<b>149'172</b>		<b>137'073</b>	
Minderheitsanteile		6'082		5'447	
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>155'254</b>	<b>54%</b>	<b>142'520</b>	<b>52%</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>284'943</b>	<b>100%</b>	<b>273'241</b>	<b>100%</b>



# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

	Anteilschein- kapital	Eigene Anteile	Einbehaltene Gewinne/ Verluste	<b>Total Eigenkapital exkl. Minderheits- aktionäre</b>	Anteil Minderheits- aktionäre	<b>Total Eigenkapital inkl. Minderheits- aktionäre</b>
TCHF						
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2018</b>	<b>9'146</b>	<b>-3'606</b>	<b>131'533</b>	<b>137'073</b>	<b>5'447</b>	<b>142'520</b>
Kapitalerhöhung	569	-282	0	<b>287</b>	0	<b>287</b>
Kapitalherabsetzung	-48	0	0	<b>-48</b>	0	<b>-48</b>
Veränderung Minderheitsanteile	0	0	0	<b>0</b>	14	<b>14</b>
Dividenden / Anteilscheinverzinsung	0	0	-332	<b>-332</b>	-42	<b>-374</b>
Anteil Minderheiten an Ausschüttungen an Tochtergesellschaften	0	0	-50	<b>-50</b>	50	<b>0</b>
<b>Eigenkapital vor Reingewinn per 31. Dezember 2018</b>	<b>9'667</b>	<b>-3'888</b>	<b>131'151</b>	<b>136'930</b>	<b>5'469</b>	<b>142'398</b>
Reingewinn			12'242	<b>12'242</b>	613	<b>12'855</b>
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2018</b>	<b>9'667</b>	<b>-3'888</b>	<b>143'393</b>	<b>149'172</b>	<b>6'082</b>	<b>155'254</b>

Per 31.12.2018 sind 9'667 (per 1.1.18: 9'146) Anteilscheine zu nominal CHF 1'000 ausgegeben.

Die nicht ausschüttbaren, gesetzlichen Reserven der gesamten LV-Gruppe betragen per 31.12.2018 CHF 8'736'200 (per 1.1.18: CHF 8'241'100)

# Konsolidierte Geldflussrechnung

TCHF	2018	2017
<b>Betriebstätigkeit</b>		
Gewinn	12'855	10'056
Abschreibungen / Zuschreibungen (erfolgswirksame Aufwertungen) des Anlagevermögens	8'593	8'608
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen / Wegfall von Wertbeeinträchtigungen	231	514
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen (inkl. latenter Steuern)	708	1'012
sonstige fondsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-4	56
Verluste / Gewinne aus Abgängen des Anlagevermögens	-169	-146
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'881	-945
Veränderung von Vorräten	818	-2'730
Veränderung von übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-4'360	-709
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'088	4'916
Veränderung von übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	3'790	-792
anteilige Verluste (Gewinne) aus Anwendung der Equity-Methode	-903	-533
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)</b>	<b>23'352</b>	<b>19'307</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-9'647	-11'339
Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Sachanlagen	276	1'243
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen (inkl. Darlehen, Beteiligungen, Wertschriften usw.)	-2'670	-1'200
Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Finanzanlagen (inkl. Darlehen, Beteiligung und Wertschriften usw.)	199	536
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-309	-417
Auszahlungen für den Erwerb von Minderheiten an vollkonsolidierten Organisationen	-24	-405
Einnahmen aus dem Verkauf von Minderheiten an vollkonsolidierten Organisationen	25	21
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Organisationen (abzüglich übernommene flüssige Mittel)	-22	99
Einnahmen aus dem Verkauf konsolidierter Organisationen (abzüglich mitgegebene flüssige Mittel)	155	0
Erhaltene Dividenden von assoziierten und Gemeinschaftsorganisationen	264	277
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-11'753</b>	<b>-11'184</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen (inkl. Agio)	287	169
Auszahlungen für Kapitalherabsetzungen mit Mittelfreigabe	-48	0
Gewinnausschüttung an Anteilhaber	-332	-322
Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre (Dividenden)	-42	-39
Einzahlungen aus Aufnahme von Obligationen	3'352	1'338
Rückzahlungen von Obligationen	-4'050	-3'246
Veränderung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (exklusiv Obligationen)	-2'061	207
Veränderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten (exklusiv Obligationen)	-1'675	-3'610
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4'569</b>	<b>-5'503</b>
<b>Netto-Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>7'030</b>	<b>2'620</b>
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	17'770	15'150
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	24'800	17'770
<b>Netto-Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>7'030</b>	<b>2'620</b>

## Nichtliquiditätswirksame Investitions- und Finanzierungstätigkeiten

Im Rahmen der Kapitalerhöhung von TCHF 569 (VJ TCHF 324) wurden Eigene Anteile von TCHF 282 (VJ TCHF 155) gebildet.

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der konsolidierten Jahresrechnung der LV-Gruppe erfolgte in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER.

### Allgemeine Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung der LV-Gruppe vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

Die Einzelabschlüsse der konsolidierten Gesellschaften sind nach gruppeneinheitlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften erstellt, welche den Grundsätzen der Bewertung und Offenlegung der Swiss GAAP FER entsprechen. Die zwischengesellschaftlichen Beziehungen (Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen, Erträge) sind, wie auch die Zwischengewinne auf Warenvorräten, in der Konsolidierung eliminiert.

Als nahestehende Personen werden die Verwaltungsräte, bedeutende Anteilsinhaber und Unternehmensleitungsmitglieder der LV-St.Gallen, Genossenschaft bezeichnet.

Ebenfalls als nahestehende Personen werden die nach der Equity-Methode erfassten Beteiligungen sowie die Personalvorsorgestiftungen der LV-Gruppe bezeichnet.

Die vorliegende Konzernrechnung stellt den ersten, nach Swiss GAAP FER erstellten konsolidierten Jahresabschluss dar. Entsprechend den Bestimmungen des Rahmenkonzepts von Swiss GAAP FER werden mit Ausnahme der Eröffnungsbilanz keine Vergleichswerte ausgewiesen.

Infolge Darstellung der Konzernrechnung in TCHF kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

### Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen per 31. Dezember 2018 erstellten Einzelabschlüssen sämtlicher Gruppengesellschaften, an denen der LV-St.Gallen direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder auf andere Art eine Beherrschung ausübt.

Die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften gehen aus Ziffer 20 hervor. Inaktive oder unwesentliche Tochtergesellschaften werden nicht konsolidiert.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode (Purchase-Methode). Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaften im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Holdinggesellschaft verrechnet. Auf den Erwerbszeitpunkt werden bisher bilanzierte Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zu aktuellen Werten bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill unter den immateriellen Anlagen ausgewiesen und über 5 Jahre linear abgeschrieben. Ein resultierender negativer Goodwill wird als Rückstellung erfasst und über maximal 5 Jahre linear aufgelöst.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst. Die Minderheitsanteile am Eigenkapital und am Ergebnis werden in der Konzernbilanz und -erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Zwischengewinne, welche am Bilanzstichtag in den Vorräten oder Sachanlagen aus Konzerntransaktionen enthalten sind, werden eliminiert.

Gemeinschaftsorganisationen, sowie Beteiligungen mit einem Stimmrecht zwischen 20% und 50% werden nach der Equity-Methode erfasst. Sie werden zum anteiligen Eigenkapital per Bilanzstichtag erfasst und in der konsolidierten Bilanz unter Finanzanlagen und im Anhang als Beteiligungen an assoziierten Organisationen ausgewiesen. Das anteilige Jahresergebnis wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung im Finanzergebnis als Ergebnisanteil von assoziierten Organisationen ausgewiesen.

Beteiligungen unter 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Der Ausweis erfolgt im Anhang unter Finanzanlagen als Wertschriften.

### Bewertungsgrundsätze

#### Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage, mit Ausnahme der Wertschriften, welche zu aktuellen Werten bewertet werden. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten.

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet. Fremdwährungsbestände werden zum Jahresendkurs umgerechnet.

### Eigene Anteile

Eigene Anteile werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten erfasst. Der Bestand an eigenen Anteilen wird als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen.

### Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Fremdwährungsbestände sind zum Jahresendkurs umgerechnet.

Für erkennbare Einzelrisiken werden entsprechende Wertberichtigungen gemäss individueller Risikolage vorgenommen. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird zusätzlich zur Deckung der allgemeinen, latenten Risiken eine Pauschalwertberichtigung vorgenommen. Die Berechnung basiert auf folgendem Schema:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und assoziierten Unternehmen (nach Abzug von einzelwertberichtigten Forderungen)	Delkretere in % des Nominalwertes
Nicht fällige Forderungen	0
Überfällige Forderungen bis 90 Tage	2
Überfällige Forderungen zwischen 91 und 180 Tagen	10
Überfällige Forderungen zwischen 181 und 360 Tagen	50
Überfällige Forderungen, älter als 360 Tage	100

### Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, höchstens aber zum tieferen Nettomarktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort bzw. in ihren derzeitigen Zustand zu bringen (Vollkosten). Zur Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sind grundsätzlich die tatsächlich angefallenen Kosten massgebend. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst. Bei der Bestimmung des Nettomarktwertes wird vom aktuellen Marktpreis auf dem Absatzmarkt minus Vertriebs- und Verwaltungskosten ausgegangen. Pflichtlagerbestände werden zum Basispreis bewertet.

### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Zinsaufwendungen, welche während der Bauphase von Sachanlagen anfallen, werden im Normalfall nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer:

#### Anlagen und Einrichtungen

Maschinen und Einrichtungen (Produktion)	10 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	3 bis 10 Jahre
Geschäftsmobiliar, Lagereinrichtungen	5 bis 10 Jahre
Hardware	3 Jahre
Werkzeuge und Geräte	5 Jahre

#### Übrige Sachanlagen

Motorfahrzeuge	5 bis 10 Jahre
----------------	----------------

#### Immobilien Sachanlagen

Betriebsliegenschaften	20 bis 40 Jahre
Grundstücke (Boden)	keine Abschreibung

#### Sachanlagen im Bau

Anlagen im Bau	keine Abschreibung
Liegenschaften im Bau	keine Abschreibung



## Finanzanlagen

Langfristige Finanzforderungen gegenüber assoziierten Organisationen und bei Dritten getätigte Finanzanlagen ebenso wie Wertschriften werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Anteile an assoziierten Organisationen werden mittels der Equity-Methode erfasst und bewertet.

## Immaterielle Anlagen

Erworbene immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert und über die geschätzte Nutzungsdauer linear amortisiert. Selbst geschaffene immaterielle Anlagen können ebenfalls aktiviert werden, wenn die Bedingungen zur Aktivierung erfüllt werden. In diesem Fall sind diese selbst erarbeiteten immateriellen Anlagen zu Herstellkosten bilanziert, abzüglich linearer Amortisationen. Die Nutzungsdauern der immateriellen Anlagen betragen 3 bis 5 Jahre.

## Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Netto-Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung, Impairment). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

## Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst.

## Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bemessen werden kann.

## Steuern

Laufende Ertragssteuern werden auf Basis der nach handelsrechtlichen Grundsätzen erstellten Jahresrechnungen berechnet. Die zum Bilanzstichtag offenen laufenden Steuerverbindlichkeiten sind unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den nach konzerneinheitlichen Richtlinien bewerteten Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerlich massgebenden Werten werden latente Ertragssteuern berücksichtigt. Die Berechnung der abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt anhand des erwarteten anzuwendenden Steuersatzes je Steuersubjekt. Der angewendete Steuersatz beträgt 17%.

Der Ausweis passiver latenter Ertragssteuern erfolgt je gesondert unter den langfristigen Rückstellungen.

Aktive latente Ertragssteuern auf zeitlich befristeten Differenzen sowie auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht bilanziert.

## Umsatzerfassung

Umsätze aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahren aus den verkauften Gütern auf den Kunden übergegangen sind. Umsätze aus Dienstleistungen werden in dem Zeitpunkt erfasst, in welchem die Dienstleistung erbracht wurde. Als Umsatz wird jener Betrag erfasst, welcher nach Abzug von Mehrwertsteuern und Erlösminderungen der LV-Gruppe zufließt.

In den Umsätzen sind auch Erlöse enthalten für Lieferungen und Leistungen, welche im Wesentlichen von der LANDI Schweiz AG bzw. der UFA AG an nicht konsolidierte LANDI erbracht werden. Diese Lieferungen und Leistungen werden zentral über die LV-St.Gallen, Genossenschaft fakturiert. Die LV-St.Gallen, Genossenschaft erbringt in diesem Zusammenhang administrative Leistungen und trägt das Ausfallrisiko der Forderungen. Die Erlöse aus diesen Transaktionen sind im Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen erfasst, die Aufwendungen sind im Waren- und Materialaufwand enthalten.

## Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

## Personalvorsorge

Die Vorsorgeverpflichtungen der Konzerngesellschaften für Alter, Todesfall oder Invalidität befinden sich in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für den Konzern werden auf den Bilanzstichtag berechnet.

Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

**Anmerkungen zur Erfolgsrechnung und Bilanz**

<b>1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen nach Geschäftsbereichen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	TCHF	TCHF
Detailhandel	157'999	152'827
Agrar	72'516	66'740
Früchte & Gemüse	17'102	17'210
Energie (Brenn- und Treibstoffe)	286'283	249'423
Farmenergie	530	428
Landtechnik	3'043	4'260
Diverses	10'040	8'750
<b>Total Nettoerlöse nach Geschäftsbereichen</b>	<b>547'513</b>	<b>499'638</b>
In den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen sind Detailhandelserlöse (Landi Schweiz AG, Volg Konsumwaren AG und VOLG Weinkellereien AG) und Agrarerlöse (UFA AG) an nicht konsolidierte LANDI im Gesamtbetrag von TCHF 71'718 (Vorjahr TCHF 69'501) enthalten.		
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen nach geografischen Märkten</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	TCHF	TCHF
Schweiz	536'920	490'109
Liechtenstein	10'593	9'529
<b>Total Nettoerlöse nach geografischen Märkten</b>	<b>547'513</b>	<b>499'638</b>
<b>2 Finanzergebnis</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
<b>Finanzertrag</b>	TCHF	TCHF
Beteiligungserträge	361	167
Zinsertrag	321	301
Kursgewinne	37	39
Übriger Finanzertrag	6	0
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>725</b>	<b>507</b>
<b>Finanzaufwand</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	TCHF	TCHF
Zinsaufwand	-619	-889
Kursverluste	-10	-6
Übriger Finanzaufwand	-102	-104
Wertberichtigungen Finanzanlagen und Beteiligungen	-17	205
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>-748</b>	<b>-795</b>
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>-23</b>	<b>-287</b>
<b>3 Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	TCHF	TCHF
Ausserordentliche Erträge	317	0
Ausserordentliche Aufwendungen	0	-303
<b>Total</b>	<b>317</b>	<b>-303</b>

Für die Schliessung der Technikcenter Uznach AG wurde im 2018 eine Rückstellung gebildet, welche im 2018 wieder aufgelöst werden konnte.

<b>4 Ertragssteuern</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	TCHF	TCHF
Laufende Ertragssteuern	-2'339	-1'362
Latente Ertragssteuern	-1'297	-964
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>-3'636</b>	<b>-2'326</b>
Nicht aktivierte Steueransprüche aus Verlustvorträgen	930	1'117
Durchschnittlicher für die latenten Steuern angewandter Steuersatz	17%	17%
<b>5 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	TCHF	TCHF
gegenüber Dritten	22'078	23'366
gegenüber Anteilseignern	2'970	4'114
gegenüber assoziierten Organisationen	3'002	3'573
gegenüber übrigen Nahestehenden	0	1
Wertberichtigungen	-668	-791
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>27'382</b>	<b>30'263</b>
<b>6 Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	TCHF	TCHF
gegenüber Dritten	1'928	1'092
gegenüber Anteilseignern	1	0
gegenüber übrigen Nahestehenden	2'223	435
Wertberichtigungen	-303	-303
<b>Total sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>3'849</b>	<b>1'224</b>
Die Wertberichtigungen beinhalten sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten.		
<b>7 Vorräte</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	TCHF	TCHF
Handelsware	33'846	35'353
Pflichtlager	6'412	6'446
Fabrikate (Aufträge) in Arbeit	68	76
Wertberichtigungen	-94	-826
<b>Total Vorräte</b>	<b>40'232</b>	<b>41'050</b>

<b>8 Sachanlagen</b>	Unbebaute Grund- stücke	Grund- stücke und Bauten	Anlagen und Ein- richtungen	Sach- anlagen im Bau	Übrige Sach- anlagen	<b>Total Sach- anlagen</b>
TCHF						
<b>Anschaffungswerte 01.01.2018</b>	<b>10'583</b>	<b>168'068</b>	<b>30'168</b>	<b>11'717</b>	<b>6'680</b>	<b>227'216</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0	3'602	1'937	3'237	872	9'647
Abgänge	0	-1'499	-1'632	0	-896	-4'027
Reklassifikationen	-1'980	12'931	178	-11'332	203	0
<b>Anschaffungswerte 31.12.2018</b>	<b>8'603</b>	<b>183'102</b>	<b>30'651</b>	<b>3'621</b>	<b>6'858</b>	<b>232'836</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 01.01.2018</b>	<b>0</b>	<b>58'068</b>	<b>22'319</b>	<b>0</b>	<b>3'437</b>	<b>83'824</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	0	4'578	2'056	0	793	7'427
Wertbeeinträchtigungen	0	20	142	0	69	231
Abgänge	0	-1'499	-1'619	0	-748	-3'865
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2018</b>	<b>0</b>	<b>61'168</b>	<b>22'899</b>	<b>0</b>	<b>3'551</b>	<b>87'617</b>
<b>Nettobuchwerte 01.01.2018</b>	<b>10'583</b>	<b>110'000</b>	<b>7'849</b>	<b>11'717</b>	<b>3'243</b>	<b>143'392</b>
Davon Finanzleasing	0	0	0	0	0	0
<b>Nettobuchwerte 31.12.2018</b>	<b>8'603</b>	<b>121'934</b>	<b>7'753</b>	<b>3'621</b>	<b>3'307</b>	<b>145'219</b>
Davon Finanzleasing	0	0	0	0	0	0

Bei den übrigen Sachanlagen handelt es sich um Motorfahrzeuge.  
Die Betriebsliegenschaft an der Bahnhofstrasse in Gossau wurde in eine nicht betriebsnotwendige Liegenschaft umqualifiziert. Als Folge davon wurden die kumulierten Abschreibungen mit dem Anschaffungswert verrechnet.

<b>9 Finanzanlagen</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	TCHF	TCHF
Wertschriften	7'636	7'696
Beteiligungen an assoziierten Organisationen	13'014	12'398
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	7'248	7'106
Übrige Finanzanlagen gegenüber Dritten	4'635	4'728
Übrige Finanzanlagen gegenüber Anteilshabern	3'670	1'000
Übrige Finanzanlagen gegenüber assoziierten Gesellschaften	1'752	1'854
Wertberichtigungen	-1'455	-1'475
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>36'499</b>	<b>33'306</b>

Die Wertberichtigungen umfassen im Wesentlichen ein Darlehen gegenüber einem früheren Geschäftsinhaber einer Tochtergesellschaft. Das Darlehen wurde bei der Kontrollübernahme wertberichtigt. Die Wertberichtigung ist in die Kaufpreisbewertung eingeflossen.



## 10 Immaterielle Anlagen

	Goodwill	Software (inkl. SW- Lizenzen)	Immaterielle Anlagen im Bau	Total immaterielle Anlagen
TCHF				
<b>Anschaffungswerte 01.01.2018</b>	<b>4'324</b>	<b>1'592</b>	<b>69</b>	<b>5'985</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Zugänge	0	164	144	309
Abgänge	0	0	0	0
Reklassifikationen	0	142	-142	0
<b>Anschaffungswerte 31.12.2018</b>	<b>4'324</b>	<b>1'899</b>	<b>72</b>	<b>6'294</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 01.01.2018</b>	<b>1'802</b>	<b>515</b>	<b>0</b>	<b>2'317</b>
Planmässige Abschreibungen	816	350	0	1'165
Abgänge	0	0	0	0
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2018</b>	<b>2'618</b>	<b>865</b>	<b>0</b>	<b>3'482</b>
<b>Nettobuchwerte 01.01.2018</b>	<b>2'522</b>	<b>1'077</b>	<b>69</b>	<b>3'668</b>
davon erworbene immaterielle Werte	2'522	1'077	69	3'668
davon selbst erarbeitete immaterielle Werte	0	0	0	0
<b>Nettobuchwerte 31.12.2018</b>	<b>1'706</b>	<b>1'034</b>	<b>72</b>	<b>2'812</b>
davon erworbene immaterielle Werte	1'706	971	72	2'748
davon selbst erarbeitete immaterielle Werte	0	63	0	63

Die selbst erarbeiteten immateriellen Werte beinhalten Eigenleistungen für die Handelssoftware-Lösung (B4L) für die LANDI-Gesellschaften.

## 11 Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2018	31.12.2017
TCHF	TCHF	
Bankkredite	7'212	8'855
Obligationen	3'285	3'534
Darlehen von Dritten	5'669	6'306
Darlehen von Anteilshabern	3'365	2'550
Darlehen von assoziierten Organisationen	2'326	2'923
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>21'857</b>	<b>24'167</b>
Bankkredite	27'937	29'612
Obligationen	13'185	13'651
Darlehen von Dritten	1'512	1'512
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>42'634</b>	<b>44'775</b>
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>64'490</b>	<b>68'941</b>

**12 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

gegenüber Dritten
gegenüber Anteilshabern
gegenüber assoziierten Organisationen
gegenüber übrigen Nahestehenden
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>

<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
TCHF	TCHF
29'094	30'179
6	9
106	101
0	5
<b>29'206</b>	<b>30'294</b>

**13 Sonstige Verbindlichkeiten**

gegenüber Dritten
gegenüber übrigen Nahestehenden
Erhaltene Anzahlungen von Kunden für Vorräte
<b>Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>

<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
TCHF	TCHF
3'601	2'646
8	2
304	158
<b>3'913</b>	<b>2'806</b>

**14 Rückstellungen**

	Steuerrück- stellungen (latente Steuern)	Restrukturie- rungsrück- stellungen	Sonstige Rück- stellungen	Badwill	<b>Total Rück- stellungen</b>
TCHF					
<b>Buchwert per 01.01.2018</b>	<b>20'559</b>	<b>300</b>	<b>386</b>	<b>1'053</b>	<b>22'299</b>
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	3	<b>3</b>
Bildung	1'546	0	93	8	<b>1'648</b>
Verwendung	0	-27	-56	0	<b>-84</b>
Auflösung	-248	-273	0	-326	<b>-847</b>
<b>Buchwert per 31.12.2018</b>	<b>21'857</b>	<b>0</b>	<b>423</b>	<b>738</b>	<b>23'019</b>
davon kurzfristige Rückstellungen	0	0	64	330	<b>394</b>
davon langfristige Rückstellungen	21'857	0	359	408	<b>22'624</b>

Die Steuerrückstellungen beinhalten ausschliesslich Rückstellungen für latente Steuern. Rückstellungen für laufende Steuern sind unter den Passiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert.

In den Vorjahren wurde auf negativen stillen Reserven ein latentes Steuerguthaben gebildet bzw. die Rückstellungen für latente Steuern wurden entsprechend tiefer ausgewiesen. Ein Rechtsanspruch auf latente Steuerguthaben auf negativen stillen Reserven besteht nicht. Negative stille Reserven dürfen nicht in die Berechnung für Rückstellungen für latente Steuern einfließen. Per 31.12.2018 resultiert auf den Liegenschaften noch eine negative stille Reserve von CHF 1,74 Mio., weshalb sich die Rückstellungen für latente Steuern einmalig um CHF 0,303 Mio. erhöhen.

Die Sonstigen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke und Jubiläumsszuwendungen 0,423 Mio. (Vorjahr: 0,386 Mio.).

Der Badwill bezieht sich hauptsächlich auf die im 2015 erfolgte Kontrollübernahme der Landi Säntis AG. Aus der Übernahme der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Wittenbach und Umgebung im 2018 resultiert ein Badwill von CHF 3'000.

## 15 Angaben zu den eigenen Anteilen

	2018		2017	
	Anzahl	Transaktionspreis (Ø) in CHF	Anzahl	Transaktionspreis (Ø) in CHF
<b>Bestand 1.1.</b>	<b>3'606</b>	<b>1'000</b>	<b>3'451</b>	<b>1'000</b>
Zuwachs durch Erhöhung Anteilscheinkapital	282	1'000	155	1'000
Zuwachs durch Veränderung der Beteiligungen	0	0	0	1'000
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>3'888</b>	<b>1'000</b>	<b>3'606</b>	<b>1'000</b>
Eigene Anteile, von Tochtergesellschaften gehalten	3'888		3'606	
Eigene Anteile, von assoziierten Organisationen gehalten	2'314		2'155	

## 16 Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserven	Nominalwert	Verwendungsverzicht im GJ	Bilanz	Zinsertrag/-aufwand	Bildung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
	31.12.2018	2018	31.12.2018	2018	2018	31.12.2017	2018	2017
TCHF								
Vorsorgeeinrichtungen	7'248	0	7'248	142	0	7'106	0	0
<b>Total</b>	<b>7'248</b>	<b>0</b>	<b>7'248</b>	<b>142</b>	<b>0</b>	<b>7'106</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017	2018	31.12.2018	2018
TCHF						
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen	0	0	0	0	1'598	1'598
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1'598</b>	<b>1'598</b>

Im Zeitpunkt der Abschlusserstellung lagen die Abschlüsse per 31.12.2018 der Vorsorgeeinrichtungen noch nicht vor. Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens bzw. der wirtschaftlichen Verpflichtung basiert auf den Abschlüssen per 31.12.2017.

Die Vorsorgestiftung LV-St.Gallen schloss per 31. Dezember 2017 mit einem Deckungsgrad von 103,33%. Der Geschäftsführer der Vorsorgestiftung LV-St.Gallen bestätigt per 31.12.2018 einen Deckungsgrad von 98% (ungeprüft). Per Mitte März 2019 liegt der Deckungsgrad laut Geschäftsführer bei 101%.

Der Sozialfonds, Eschen, wies per 31. Dezember 2017 einen Deckungsgrad von 110,07% aus. Gemäss aktueller Mitteilung der Stiftung lag der Deckungsgrad per 31. Dezember 2018 bei über 103,2%.

Da es sich um Gemeinschaftseinrichtungen handelt, kann der Betrag der allfälligen Unter-/Überdeckung der angeschlossenen Firmen nicht ermittelt werden.

Bei der Vorsorgeeinrichtung AXA Stiftung Betriebliche Vorsorge, Fürstentum Liechtenstein, handelt es sich um eine Vollversicherung.

## 17 Ausserbilanzgeschäfte

### Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Nicht bilanzierte Leasing-/Mietverpflichtungen

### Total weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

31.12.2018	31.12.2017
TCHF	TCHF
6'529	6'993
<b>6'529</b>	<b>6'993</b>

Folgende operative Leasing-/Mietverpflichtungen bestehen am Bilanzstichtag, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, wobei es sich überwiegend um Baurechtsverträge handelt:

	31.12.2018	31.12.2017
	TCHF	TCHF
Bis 1 Jahr	661	621
1 bis 5 Jahre	2'411	2'485
Über 5 Jahre	3'457	3'887
<b>Total operative Leasing-/Mietverpflichtungen</b>	<b>6'529</b>	<b>6'993</b>

## 18 Belastete Aktiven

Es bestehen folgende nicht frei verfügbare Aktiven:

	31.12.2018	31.12.2017
	TCHF	TCHF
Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven	66'270	65'163
<b>Total belastete Aktiven</b>	<b>66'270</b>	<b>65'163</b>

Es handelt sich dabei um Sicherstellungen der langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Als Sicherheiten dienen Liegenschaften und eine Beteiligung sowie Zugehör (Hoefle + Ehrler AG).

## 19 Nahestehende Personen und Gesellschaften

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Andere betriebliche Erträge

Betriebsaufwand

Finanzergebnis

2018	2017
TCHF	
55'655	51'261
1'021	930
-4'472	-4'298
470	372

Lieferungen und Leistungen sowie Zinszahlungen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften werden zu Dritt- bzw. Marktpreisen abgewickelt.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Gesellschaften sind in der jeweiligen Bilanzposition offengelegt.

Die Erlöse gegenüber nahestehenden Personen und Gesellschaften umfassen hauptsächlich assoziierte Gesellschaften. Die Aufwendungen betreffen vorwiegend Vorsorgeeinrichtungen.



## 20 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Erwähnenswerte Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bis zur Genehmigung der vorliegenden Rechnung durch den Verwaltungsrat am 25.04.2019 sind nicht zu verzeichnen.

## 21 Konsolidierungskreis per 31.12.

Gesellschaft/Rechtsform	Sitz	Kapital in TCHF		Kapitalanteil		Konsolidiert V = Vollkonsolidiert E = Equity-Methode N = Nicht konsolidiert	
		2018	2017	2018	2017	2018	2017
LANDI							
LANDI Appenzell AG	Appenzell	1'000	1'000	90%	90%	V	V
LANDI Buchs AG	Buchs	1'000	1'000	100%	100%	V	V
LANDI Fürstenland AG	Wittenbach	2'000	2'000	83%	84%	V	V
LANDI Glarnerland AG	Glarus Süd	1'000	1'000	74%	74%	V	V
LANDI Oberbüren AG	Oberbüren	700	700	35%	35%	E	E 1)
LANDI Oberthurgau AG	Roggwil	3'000	3'000	100%	100%	V	V
LANDI Säntis AG	Neckertal	3'000	3'000	72%	72%	V	V
LANDI Sarganserland AG	Flums	1'900	1'900	35%	35%	E	E 2),3)
LANDI See AG	Eschenbach	1'000	1'000	35%	35%	E	E 2)
LANDI St. Margrethen AG	St. Margrethen	500	500	100%	100%	V	V
LANDI Thur AG	Zuzwil	1'000	1'000	56%	57%	V	V
LANDI Wattwil AG	Wattwil	800	800	72%	70%	V	V
LANDI Einsiedeln AG	Einsiedeln	2'100	2'100	35%	35%	E	E 4)
AGROLA							
AGROLA-Tankstelle Zuzwil AG	Zuzwil	500	500	51%	51%	V	V
Liechtensteinische Ölvertriebs-Gesellschaft mbH	Vaduz	200	200	100%	100%	V	V
Rhy Oel AG	Altstätten	300	300	100%	100%	V	V
Rufer AG	Gossau SG	100	100	100%	100%	V	V 5)
Früchte & Gemüse							
Caviezel Giovanettoni AG	Arbon	200	200	55%	55%	V	V
Proverda AG	Rebstein	1'500	1'500	49%	49%	E	E 1)
TOBI Seeobst AG	Bischofszell	5'714	5'714	36%	36%	E	E 1)
MINOG AG	Rebstein	100	100	16%	20%	N	E
Technik & Umwelt							
LV-Maschinencenter Netstal AG	Glarus	100	100	100%	100%	V	V
Technikcenter Uznach AG	Uznach	600	600	100%	100%	V	V
Sigrist Fasstan AG	St. Gallen	100	100	75%	75%	V	V
Diverse							
cool food relation ag	Berg	300	300	55%	55%	V	V
Giovanettoni Früchte und Gemüse Import AG	Zuzwil	100	100	0%	100%	N	V
Hoefle + Ehrler AG	Lachen	100	100	100%	100%	V	V
LV-Beteiligungs AG	St.Gallen	500	500	100%	100%	V	V

Gesellschaft / Rechtsform	Sitz	Kapital in TCHF		Kapitalanteil		Konsolidiert V = Vollkonsolidiert E = Equity-Methode N = Nicht konsolidiert		
		2018	2017	2018	2017	2018	2017	
Säntis Gastronomie AG	St.Gallen	1'000	1'000	25%	25%	E	E	1)
Trocknungsanlage Arnegg AG	Gossau SG	153	153	20%	20%	E	E	6)
Tanklager Mittellau AG	Sennwald	719	719	31%	31%	E	E	1), 7)
Tawag Tanklager Walenbüchel AG	St.Gallen	400	400	50%	50%	E	E	1)

Der Stimmenanteil entspricht mit Ausnahme bei der Tanklager Mittellau AG dem Kapitalanteil.

1) Equity-Bewertung auf Basis des revidierten Abschlusses 2017

2) Equity-Bewertung auf Basis des revidierten Abschlusses 30.06.2018

3) AK-Erhöhung im 2017

4) Equity-Bewertung auf Basis des revidierten Abschlusses 30.09.2018

5) Übernahme per 12.01.2017

6) Equity-Bewertung auf Basis des revidierten Abschlusses 31.03.2018

7) Stimmenanteil Tanklager Mittellau AG im 2017 und 2018 29,43%

## Änderungen im Konsolidierungskreis

### Akquisitionen konsolidierter Organisationen

#### Akquisitionen

	2018	2017
	Landwirtschaftliche Genossenschaft Wittenbach und Umgebung	Rufer AG
Stichtag	01.01.2018	12.01.2017
		TCHF
Flüssige Mittel	1	99
Forderungen	0	703
Vorräte	0	1'851
Rechnungsabgrenzungen	0	60
Sachanlagen	0	3'822
Finanzanlagen	26	184
<b>Total Aktiven</b>	<b>27</b>	<b>6'719</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1	6'194
Langfristige Verbindlichkeiten	0	1'096
Eigenkapital	26	-571
<b>Total Passiven</b>	<b>27</b>	<b>6'719</b>

Im 2018 hat die LANDI Fürstenland AG die Landwirtschaftliche Genossenschaft Wittenbach und Umgebung übernommen und absorbiert.

## Devestitionen konsolidierter Organisationen

### Devestitionen

**2018**

Giovanettoni  
Früchte und  
Gemüse Import  
AG

Stichtag

12.03.2018

TCHF

Flüssige Mittel	0
Forderungen	152
Vorräte	0
Rechnungsabgrenzungen	0
Sachanlagen	0
Finanzanlagen	0
<b>Total Aktiven</b>	<b>152</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3
Langfristige Verbindlichkeiten	0
Eigenkapital	149
<b>Total Passiven</b>	<b>152</b>

Truvag Treuhand und Revisions AG  
Bionstrasse 5  
9015 St. Gallen

Tel. 071 282 10 80  
Fax 071 282 10 88  
www.truvag.com



Bericht der Revisionsstelle  
an die Delegiertenversammlung des  
**LV-St.Gallen, Genossenschaft, St. Gallen**

St. Gallen, 29. April 2019

### **Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der **LV-St.Gallen, Genossenschaft** bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.



Truvag Treuhand und Revisions AG  
Bionstrasse 5  
9015 St. Gallen

Tel. 071 282 10 80  
Fax 071 282 10 88  
www.truvag.com

Treuhand  
Wirtschaftsprüfung  
**truvag**

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

### Truvag Treuhand und Revisions AG St. Gallen



Sanjin Jusovic  
zugel. Revisionsexperte  
dipl. Wirtschaftsprüfer



Reto Näf  
zugel. Revisionsexperte  
dipl. Treuhandexperte

Beilagen:

- Konzernrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis, Anhang)



# Erfolgsrechnung LV-St.Gallen

CHF 1'000	Anhang	2018	2017	Veränderung
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		486'688	437'240	
Waren- und Materialaufwand		-458'952	-416'607	
<b>Bruttogewinn</b>		<b>27'735</b>	<b>20'633</b>	<b>34%</b>
Dienstleistungs-, Liegenschafts- und übriger Ertrag		10'718	9'877	
<b>Bruttoergebnis I</b>		<b>38'453</b>	<b>30'510</b>	<b>26%</b>
Personalaufwand		-11'577	-10'741	
<b>Bruttoergebnis II</b>		<b>26'876</b>	<b>19'769</b>	<b>36%</b>
Raumaufwand		-3'448	-4'022	
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz Sachanlagen		-1'429	-937	
Fahrzeug- und Transportaufwand		-31	-25	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		-344	-329	
Energie- und Entsorgungsaufwand		-385	-345	
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-4'367	-3'093	
Werbe- und Verkaufsaufwand		-1'221	-1'182	
Sonstiger Betriebsaufwand		-232	-437	
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>		<b>-11'456</b>	<b>-10'368</b>	<b>10%</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern und Abschreibungen EBITDA</b>		<b>15'420</b>	<b>9'401</b>	<b>64%</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		-7'377	-4'127	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern EBIT</b>		<b>8'043</b>	<b>5'274</b>	<b>52%</b>
Finanzaufwand		-514	-658	
Finanzertrag		2'888	862	
<b>Betriebsergebnis vor Steuern EBT</b>		<b>10'417</b>	<b>5'478</b>	<b>90%</b>
Betriebsfremder Aufwand	9	-103	-34	
Betriebsfremder Ertrag	9	55	14	
<i>Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen</i>		61	503	
<i>Sonstiger ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag</i>		34	28	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	10	94	531	
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>		<b>10'462</b>	<b>5'989</b>	<b>75%</b>
Direkte Steuern		-1'897	-1'115	
<b>Jahresgewinn</b>		<b>8'565</b>	<b>4'874</b>	<b>76%</b>

# Bilanz LV-St.Gallen

TCHF

	Anhang	31.12.2018		31.12.2017	
<b>Aktiven</b>					
<b>Flüssige Mittel</b>		<b>18'058</b>		<b>11'997</b>	
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>11'556</b>		<b>11'502</b>	
gegenüber Dritten		10'833		10'493	
gegenüber Beteiligten		395		566	
gegenüber Beteiligungen		327		443	
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>		<b>2'947</b>		<b>825</b>	
gegenüber Dritten		2'947		825	
gegenüber Beteiligungen		0		0	
<b>Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen</b>		<b>5'673</b>		<b>7'755</b>	
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>3'055</b>		<b>1'599</b>	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>41'290</b>	<b>29%</b>	<b>33'679</b>	<b>25%</b>
Finanzanlagen		5'609		6'054	
Darlehen		2'095		2'540	
<i>gegenüber Dritten</i>		921		934	
<i>gegenüber Beteiligten</i>		670		1'000	
<i>gegenüber Beteiligungen</i>		504		606	
Beteiligungswertschriften		3'414		3'414	
übrige Finanzanlagen		100		100	
<b>Beteiligungen</b>	3	<b>12'793</b>		<b>12'894</b>	
<b>Sachanlagen</b>		<b>81'023</b>		<b>80'124</b>	
Mobile Sachanlagen		0		95	
Immobilien Sachanlagen		81'023		80'029	
Immaterielle Werte		72		69	
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>99'497</b>	<b>71%</b>	<b>99'142</b>	<b>75%</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>140'787</b>	<b>100%</b>	<b>132'822</b>	<b>100%</b>



# Bilanz LV-St.Gallen

TCHF

Passiven	Anhang	31.12.2018		31.12.2017	
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>25'063</b>		<b>26'772</b>	
gegenüber Dritten		24'604		26'686	
gegenüber Beteiligten		2		3	
gegenüber Organen		5		5	
gegenüber Beteiligungen		452		78	
<b>Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		<b>19'082</b>		<b>22'060</b>	
gegenüber Banken		4'790		6'077	
gegenüber Dritten		7'884		8'465	
gegenüber Beteiligten		3'365		2'550	
gegenüber Beteiligungen		3'042		4'968	
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>2'804</b>		<b>2'258</b>	
gegenüber Dritten		2'799		2'256	
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		4		2	
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>10'375</b>		<b>7'099</b>	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>57'323</b>	<b>61%</b>	<b>58'190</b>	<b>62%</b>
<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	11	<b>30'154</b>		<b>29'860</b>	
Hypotheken		16'969		16'209	
Obligationen		13'185		13'651	
<b>Rückstellungen</b>		<b>5'814</b>		<b>5'814</b>	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>35'968</b>	<b>39%</b>	<b>35'674</b>	<b>38%</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>93'291</b>	<b>66%</b>	<b>93'863</b>	<b>71%</b>
<b>Anteilscheinkapital</b>		<b>9'667</b>		<b>9'146</b>	
<b>Gesetzliche Gewinnreserve</b>		<b>5'717</b>		<b>5'370</b>	
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		1'829		1'764	
Reserve für eigene Anteile bei Tochtergesellschaften		3'888		3'606	
<b>Freiwillige Gewinnreserven</b>		<b>32'112</b>		<b>24'442</b>	
Freie Reserven		23'518		19'568	
Bilanzgewinn		8'594		4'874	
Vortrag vom Vorjahr		28		0	
Jahresgewinn		8'565		4'874	
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>47'496</b>	<b>34%</b>	<b>38'958</b>	<b>29%</b>
<b>Total PASSIVEN</b>		<b>140'787</b>	<b>100%</b>	<b>132'822</b>	<b>100%</b>

# Anhang LV-St.Gallen

**1 Der LV-St.Gallen, Genossenschaft, ist ein Genossenschaftsverband mit Sitz in St.Gallen.**

**2 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

**Allgemein (Art. 959c Abs. 1 Ziff. 1 OR)**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

**Bewertungsgrundsätze**

Die Aktiven werden in der Regel einzeln bewertet, sofern sie wesentlich sind und aufgrund ihrer Gleichartigkeit für die Bewertung nicht üblicherweise als Gruppe zusammengefasst werden.

**Devisen**

Die Devisenbestände per Stichtag werden zu dem Tageskurs am Stichtag bewertet. Für Buchungen in fremder Währung während des Jahres wird ein Durchschnittskurs herangezogen.

**Wertschriften**

Die Wertschriften werden zum Marktwert resp. Stichtagskurs bewertet.

**Vorräte**

Die Vorräte werden mit der Durchschnittswertmethode bewertet wobei zusätzlich eine Schwankungsreserve gehalten wird. So wird den Marktschwankungen Rechnung getragen.

**Sachanlagen**

Immobilien Sachanlagen, mit Ausnahme von Boden, werden nach steuerlich zulässigen Werten degressiv abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt. Mobile Sachanlagen werden mit Ausnahme der per Stichtag nicht abgeschlossenen Projekte sofort auf Null abgeschrieben.

### 3 Beteiligungen per 31.12.

#### Beteiligungen

Gesellschaft/Rechtsform	Sitz	Kapital in TCHF		Kapitalanteil in %	
		31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
LANDI					
LANDI Appenzell AG	Appenzell	1'000	1'000	90%	90%
LANDI Buchs AG	Buchs	1'000	1'000	100%	100%
LANDI Fürstenland AG	Wittenbach	2'000	2'000	83%	84%
LANDI Glarnerland AG	Glarus Süd	1'000	1'000	74%	74%
LANDI Oberbüren AG	Oberbüren	700	700	35%	35%
LANDI Oberthurgau AG	Roggwil	3'000	3'000	100%	100%
LANDI Säntis AG	Neckertal	3'000	3'000	72%	72%
LANDI Sarganserland AG	Flums	1'900	1'900	35%	35%
LANDI See AG	Eschenbach	1'000	1'000	35%	35%
LANDI St. Margrethen AG	St. Margrethen	500	500	100%	100%
LANDI Thur AG	Zuzwil	1'000	1'000	56%	57%
LANDI Wattwil AG	Wattwil	800	800	72%	70%
LANDI Einsiedeln AG	Einsiedeln	2'100	2'100	35%	35%
AGROLA					
AGROLA-Tankstelle Zuzwil AG	Zuzwil	500	500	51%	51%
Liechtensteinische Ölvertriebs-Gesellschaft mbH	Vaduz	200	200	100%	100%
Rufer AG	Gossau SG	100	100	100%	100%
Früchte & Gemüse					
caviezel giovanettoni ag <sup>a)</sup>	Arbon	200	200	55%	55%
Proverda AG	Rebstein	1'500	1'500	49%	49%
TOBI Seeobst AG	Bischofszell	5'714	5'714	36%	36%
MINOG AG	Rebstein	100	100	16%	20%
Technik & Umwelt					
LV-Maschinencenter Netstal AG	Glarus	100	100	100%	100%
Technikcenter Uznach AG	Uznach	600	600	100%	100%
Diverse					
cool food relation ag	Berg	300	300	55%	55%
Giovanettoni Früchte und Gemüse Import AG	Zuzwil	100	100	0%	100%
Hoefle + Ehrler AG	Lachen	100	100	100%	100%
LV-Beteiligungs AG	St. Gallen	500	500	100%	100%

Die Stimmanteile entsprechen den Kapitalanteilen.

Sämtliche Beteiligungen, mit Ausnahme der Beteiligung an der caviezel giovanettoni ag, werden direkt gehalten.

a) seit 01.01.2015 eine Tochtergesellschaft der cool food relation ag

<b>4 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>			<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
			> 50	> 50
<b>5 Eigene, indirekt gehaltene Anteile (Anzahl und Kapital)</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
			TCHF	TCHF
Bestand am 01.01.	3'606	3'451	3'606	3'451
Zuwachs durch Erhöhung Anteilscheinkapital	282	155	282	155
Zuwachs durch Veränderung der Beteiligungen	0	0	0	0
Bestand am 31.12.	3'888	3'606	3'888	3'606
<b>6 Restbetrag der Leasingverpflichtungen</b>				
Langfristige Mietverträge/Baurechtsverträge			10'075	10'769
<b>7 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>				
Immobilien			21'356	19'910
Zugehör			p.m.	p.m.
Auf dem Kontokorrent der Migrosbank besteht eine Verfügungsbeschränkung von:			168	169
<b>8 Eventualverbindlichkeiten</b>				
Gegenüber der Credit Suisse AG besteht eine Bürgschaftsverpflichtung, wonach der LV-St.Gallen für Forderungen von der Credit Suisse AG an die Hoefle + Ehrler AG, Lachen SZ, haftet.			1'000	1'000
<b>9 Betriebsfremder Aufwand / Ertrag</b>				
Der betriebsfremde Aufwand/Ertrag beinhaltet Aufwendungen/Erträge für Schadenfälle.				
<b>10 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung</b>				
Im Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen sind Verkäufe von Geschäftsfahrzeugen enthalten.			61	503
Vorjahr: Der Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen beinhaltet den Verkauf eines Geschäftsfahrzeuges.				
Von einem in Nachlassliquidation stehenden Kunden ist eine weitere Abschlagszahlung für eine im 2012 abgeschriebene Forderung eingegangen. Eine vor 5 Jahren verfallene, nicht geltend gemachte Obligation, wurde erfolgswirksam erfasst.			34	28
Vorjahr: Von einem in Nachlassliquidation stehenden Kunden ist eine weitere Abschlagszahlung für eine im 2012 abgeschriebene Forderung eingegangen. Aus der Teilbereinigung von Debitorengutschriften von 2012 bis 2014 resultiert ein sonstiger ausserordentlicher, einmaliger Ertrag.				
<b>11 Fälligkeitsstruktur der langfristig verzinslichen Verbindlichkeiten</b>				
Bis 5 Jahre			29'028	27'459
Über 5 Jahre			1'126	2'401
<b>Total</b>			<b>30'154</b>	<b>29'860</b>
<b>12 Honorar der Revisionsstelle</b>				
Revisionsdienstleistungen			92	83
Andere Dienstleistungen			1	2
<b>Total</b>			<b>93</b>	<b>85</b>

# Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	31.12.2018	31.12.2017
Vortrag vom Vorjahr	28'140.15	0.00
Jahresergebnis	8'565'423.57	4'874'107.03
<b>Saldo zur Verfügung der Delegiertenversammlung</b>	<b>8'593'563.72</b>	<b>4'874'107.03</b>
<b>Verwendung</b>		
6% Anteilscheinverzinsung (Vorjahr 6%)	580'020.00	548'760.00
3% Jubiläumsverzinsung	290'010.00	0.00
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	104'200.00	64'800.00
Zuweisung an die freien Reserven	7'600'000.00	4'232'406.88
<b>Bilanzgewinn (Vortrag auf neue Rechnung)</b>	<b>19'333.72</b>	<b>28'140.15</b>



Truvag Treuhand und Revisions AG  
Bionstrasse 5  
9015 St.Gallen

Tel. 071 282 10 80  
Fax 071 282 10 88  
www.truvag.com



Bericht der Revisionsstelle  
an die Delegiertenversammlung der  
**LV-St.Gallen, Genossenschaft, St. Gallen**

St. Gallen, 29. April 2019

### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der **LV-St.Gallen, Genossenschaft** bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Truvag Treuhand und Revisions AG  
Bionstrasse 5  
9015 St. Gallen

Tel. 071 282 10 80  
Fax 071 282 10 88  
www.truvag.com

Treuhand  
Wirtschaftsprüfung  
**truvag**

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

## Truvag Treuhand und Revisions AG St. Gallen



Sanjin Jusovic  
zugel. Revisionsexperte  
dipl. Wirtschaftsprüfer



Reto Näf  
zugel. Revisionsexperte  
dipl. Treuhandexperte

## Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

# LV-St.Gallen

Neumarkt 3, 9001 St.Gallen, Tel. 071 226 77 11, Fax 071 226 77 01, [lvstgallen.ch](http://lvstgallen.ch), [info@lvstgallen.ch](mailto:info@lvstgallen.ch)

Stand: April 2019

## Verwaltungsrat, Revisionsstelle und Unternehmensleitung

### Ehrenpräsident:

Stadler Othmar, Rossrüti

### Präsident des Verwaltungsrates

Egger Paul, Gossau

### Verwaltungsrat, Amtsdauer 2017 bis 2020

Walser Alois, Mols, Vizepräsident, Präsident LANDI Sarganserland AG  
Bont Armin, Altstätten, Verwaltungsrat LANDI Oberrheintal Genossenschaft  
Hess Jürg, Roggwil, Präsident LANDI Oberthurgau AG  
Hobi Markus, Neu St.Johann, Dipl. Ing. Agr. ETH, Leiter Landw. Zentrum SG  
Hollenstein Felix, Jona, Präsident LANDI See AG  
Luder Benno, Bernhardzell, Landw. Genossenschaft Bernhardzell  
Popp Hans, Mörschwil, Geschäftsführer LANDI Goldach-Mörschwil, Genossenschaft  
Rohner Jakob, Herisau, Verwaltungsrat LANDI Säntis AG  
Scherrer Ernst, Nesslau, Geschäftsführer LANDI Nesslau, Genossenschaft  
Schmid Jakob, Weissbad

### Revisionsstelle

Truvag Treuhand und Revisions AG, St.Gallen

### Unternehmensleitung

Bruhin Peter, LV-Gesamtleiter  
Schmid Oliver, Leiter Finanzen  
Ackermann Bruno, Leiter Geschäftsbereich LANDI

## AGROLA

Tel. 071 226 78 78

Fax 071 226 77 09

### Handel mit Brenn- und Treibstoffen, Betreiben eines Tankstellennetzes mit Shops

Lippuner Marc, Leiter Geschäftsbereich AGROLA

Tel. 071 226 78 28

### Brenn- und Treibstoffe

Räss Walter, Stv. Leiter Geschäftsbereich AGROLA	Tel. 071 226 78 92
Wüthrich Michael, Stv. Leiter Handel Brenn- und Treibstoffe	Tel. 071 226 77 27
Zumstein Dunja, Verkauf Brenn- und Treibstoffe	Tel. 071 226 78 84
Andy Gartwyl, Verkauf Brenn- und Treibstoffe	Tel. 071 226 77 36
Ruggeri Palmira, Verkauf Brenn- und Treibstoffe	Tel. 071 226 78 82
Kessler Jan, Verkauf Brenn- und Treibstoffe	Tel. 071 226 78 94
Wirth Nicole, Administration und Fakturierung	Tel. 071 226 78 83
Venuti Dario, Administration und Tanklager	Tel. 071 226 78 90

### Schmiermittel

Menet Jürg, Handel Schmiermittel	Tel. 058 400 66 95
Schnider Bruno	Tel. 058 400 66 96

### Administration Tankstellen/Shop

Fischer Sander, Leiter Tankstellenshops	Tel. 071 226 78 03
Gartwyl Anita, Administration Tankstellen	Tel. 071 226 78 02
Moser Alexander, Administration Tankstellen, energycard	Tel. 071 226 78 93
Moser Egon, Applikationsentwicklung & Support	Tel. 071 226 77 78
Moser Albert, Applikationsentwicklung	Tel. 071 226 77 78
Wirthlin Beat, Applikationsentwicklung	Tel. 071 226 77 78
Gribanor Andrey, Applikationsentwicklung	Tel. 071 226 77 78
Hofer Dominik, Administration Tankstellen, energycard	Tel. 071 226 78 78
Arpagaus Véronique, Auszubildende im 3. Lehrjahr	Tel. 071 226 78 78

### AGROLA Tankstellen/Shop

AGROLA Abtwil, Oberholzer Rita	Tel. 071 310 23 70
AGROLA Arbon, Unternährer-Egle Yvonne	Tel. 071 440 35 35
AGROLA Buchs, Peterer Samira	Tel. 081 750 59 00
AGROLA Frasnacht, Enz Marianne	Tel. 071 454 79 08
AGROLA Gais, Höhener Werner	Tel. 071 793 16 65
AGROLA Haag, Ludescher Bianca	Tel. 081 771 12 80
AGROLA Herisau, Hohl Elisabeth	Tel. 071 354 50 54
AGROLA Lachen, Kistler Priska	Tel. 055 442 91 11
AGROLA Schaanwald (FL), Oehri Florian	Tel. 00423 373 55 72
AGROLA St.Gallen-Bruggen, Hardegger Yvonne	Tel. 071 226 77 45
AGROLA St.Gallen-Riethüsli, Pexa Hannelore	Tel. 071 278 02 70
AGROLA Teufen, Licina Nela	Tel. 071 333 37 14
AGROLA Wattwil, Tschudi Myriam	Tel. 071 987 11 66
AGROLA Wittenbach, Unternährer-Egle Yvonne	Tel. 071 298 58 10
AGROLA Zuzwil, Schütz Sonja	Tel. 071 940 02 60

### Tankstellen Service/Unterhalt

Sigrist Fasstan AG, Dominic Sigrist	Tel. 071 891 42 61
-------------------------------------	--------------------

## LANDI

### Agrar-/Detailhandel mit landw. Produktionsmitteln, Futtermitteln, Haus- & Gartenartikeln, Getränken

Ackermann Bruno, Leiter Geschäftsbereich LANDI	Tel. 071 226 77 42	Fax 071 226 77 01
--	--------------------	-------------------

### LANDI-LV-Netzwerk/LV-Genossenschaftswesen

Randegger Adrian, Leiter LANDI-LV-Netzwerk	Tel. 071 226 77 35	Fax 071 226 77 01
Albrecht Thomas, Leiter LANDI-LV-Betriebswirtschaft	Tel. 071 226 78 03	Fax 071 226 77 01
Bürgi Gian-Reto, LANDI-LV-Betriebswirtschaft	Tel. 071 226 77 44	Fax 071 226 77 01
Shalita Sargon, Warenbewirtschaftung/Artikelstamm	Tel. 071 226 78 05	Fax 071 226 77 56

### LV-Pflanzenbau/Agrarhandel

Fässler Albert, Leiter Agrarhandel	Tel. 071 226 77 60	Fax 071 226 77 63
(Pflanzenschutz, Saatgut, Sämereien, LV-Schwilch)		
Sprecher Peter, Dünger, Getreide/Ölsaaten, Holzbriketts	Tel. 071 226 77 61	Fax 071 226 77 63
Schrepfer Daniela, Administration	Tel. 071 226 78 07	Fax 071 226 77 63
Rohner Sabine, Administration	Tel. 071 226 77 41	Fax 071 226 77 63
Hinnen Reinhard, Zentrallager Bischofszell	Tel. 071 424 00 66	Fax 071 424 00 61
Reichen Werner, LV-Schwilch Bischofszell	Tel. 071 454 79 13	Fax 071 454 79 16

### LANDI Marketing/Verkauf

Zollinger Beat, Leiter LANDI Marketing/Verkauf	Tel. 071 226 77 14	Fax 071 226 77 01
Filadoro Claudia, Marketing Services	Tel. 071 226 77 31	Fax 071 226 77 01

### LANDI Tochtergesellschaften und deren Betriebe

LANDI Appenzell AG, Zollinger Beat, Geschäftsführer	Tel. 071 788 89 05	Fax 071 788 89 06
LANDI Buchs AG, Meier Kurt, Geschäftsführer	Tel. 081 750 59 10	Fax 081 750 59 11
LANDI Fürstenland AG, Gossau, Meier Beat, Geschäftsführer	Tel. 071 385 34 48	Fax 071 385 34 50
LANDI Wittenbach, Solenthaler Ruedi, Geschäftsstellenleiter	Tel. 071 298 37 28	Fax 071 298 37 48
LANDI Glarnerland AG, Mitlödi, Strässle Fabian, Geschäftsführer	Tel. 055 647 80 50	Fax 055 647 80 51
LANDI Oberthurgau AG, Frasnacht, Zollinger René, Geschäftsführer	Tel. 071 454 79 00	Fax 071 454 79 01
LANDI Bischofszell, Steiger Urs, Geschäftsstellenleiter	Tel. 071 424 00 60	Fax 071 424 00 61
LANDI Märwil, Keller Roman, Geschäftsstellenleiter	Tel. 071 654 65 90	Fax 071 654 65 91
LANDI Säntis AG, Schöngengrund, Koller Ivo, Geschäftsführer	Tel. 071 362 60 00	Fax 071 362 60 15
LANDI Herisau, Frick Andrea, Geschäftsstellenleiterin	Tel. 071 354 50 50	Fax 071 354 50 51
LANDI Urnäsch, Kölbener Therese, Geschäftsstellenleiterin	Tel. 071 364 14 07	Fax 071 364 00 66

LANDI Teufen, Fitze Christina, Geschäftsstellenleiterin	Tel. 071 333 12 29	Fax 071 333 18 66
LANDI St.Margrethen AG, Meier Roman, Geschäftsführer	Tel. 071 747 53 00	Fax 071 747 53 11
LANDI Thur AG, Zuzwil, Kellenberger Ueli, Geschäftsführer	Tel. 071 945 72 72	Fax 071 945 72 73
LANDI Niederglatt, Ramseier Mathias, Geschäftsstellenleiter	Tel. 071 394 15 40	Fax 071 394 15 45
LANDI Wil, Keller Bruno, Geschäftsstellenleiter	Tel. 071 911 11 82	Fax 071 911 14 82
LANDI Wattwil AG, Müller Denise, Geschäftsführerin	Tel. 071 987 54 00	Fax 071 987 54 01

### Früchte und Gemüse

caviezel giovanettoni ag, Filter Kurt, Geschäftsführer	Tel. 071 447 11 00	Fax 071 447 11 09
--	--------------------	-------------------

### Technik und Umwelt

LV-Maschinencenter Netstal AG (Landmaschinen, Kleingeräte)		
Bleiker Ruedi, Geschäftsführer	Tel. 055 640 28 57	Fax 055 640 78 56
Farmenergie, Pedrazzi Luciano, Leiter Farmenergie	Tel. 071 226 77 38	
Moser Mathias, Fachverantwortlicher Technik	Tel. 071 226 77 08	
Keel Thomas, Energieberater	Tel. 071 226 77 33	

### Zentrale Dienste

	Tel. 071 226 77 11	Fax 071 226 77 01
Bruhin Peter, LV-Gesamtleiter	Tel. 071 226 77 11	
Schmid Kevin, Leiter Unternehmensentwicklung	Tel. 071 226 77 20	
Sennhauser Julia, Sekretariat Unternehmensleitung	Tel. 071 226 77 18	
Schmid Oliver, Leiter Finanzen, Organisation und Informatik	Tel. 071 226 78 10	
Krähemann Silvan, Leiter Finanz- & Rechnungswesen	Tel. 071 226 78 19	
Riss Manuel, Sachbearbeiter Debitorenbuchhaltung	Tel. 071 226 78 08	
Rigione Lorena, Sachbearbeiterin Kreditorenbuchhaltung	Tel. 071 226 78 15	
Zwiker Karin, Sachbearbeiterin Buchhaltung	Tel. 071 226 78 11	
Hutter Fabio, Auszubildender im 1. Lehrjahr	Tel. 071 226 78 13	
Frauenknecht Yannick, Leiter Mandantenbuchhaltung	Tel. 071 226 78 13	
Kraner Gabi, Sachbearbeiterin Mandantenbuchhaltung	Tel. 071 226 78 16	
Forster Sandra, Sachbearbeiterin Mandantenbuchhaltung	Tel. 071 226 78 12	Fax 071 226 77 74
Homberg Elisabeth, Sachbearbeiterin Mandantenbuchhaltung	Tel. 071 226 78 06	
Schläpfer Katrin, Sachbearbeiterin Mandantenbuchhaltung	Tel. 071 226 78 06	
Gstrein Patricia, Leiterin Personaladministration	Tel. 071 226 78 20	
Signer Silvia, Sachbearbeiterin Personaladministration	Tel. 071 226 78 21	
Eggenberger Martin, Sachbearbeiter Personaladministration	Tel. 071 226 78 20	
Kleiner Mathias, Leiter IT-Organisation	Tel. 071 226 77 91	
Schönbächler Philipp, Projektleiter IT	Tel. 071 226 77 07	
Germann Marcel, Systemtechniker	Tel. 071 226 77 92	
Höltschi Markus, Systemtechniker	Tel. 071 226 77 93	
De Marco Dario, Support	Tel. 071 226 77 55	Fax 071 226 77 56
Vogel Domenik, Support	Tel. 071 226 77 59	
Fisch Christoph, Leiter Liegenschaften	Tel. 071 226 78 31	Fax 071 226 78 04
Räss Claudia, Assistentin Liegenschaften	Tel. 071 226 78 32	





